

NaturReisen

2024



Pfälzer Wald/Nordvogesen | Masuren
Nordengland - Lake District | **Wieder da:** Irland/Wales |
Provence | Wien | **NEU:** Bodensee

Liebe Natur- und Reisebegeisterte,

auf ins nächste Jahr mit Kranich, Laubfrosch, Pirol, Flamingo, Segelfalter und Co. – mit viel Kultur, Wanderspaß und netten Leuten!

Wenn Sie auf dem Titel dieses Reiseprogramms der Kranich mit seinem Jungvogel begrüßt, dann steht er für eine Erfolgsgeschichte, die beweist, dass Naturschutz mit langem Atem durch Beharrlichkeit zum Ziel führt, denn die Bestände des Kranichs haben sich europaweit nach sehr schwierigen Zeiten in den 60er bis 80er Jahren sehr erfreulich nach oben bewegt. Er steht aber auch für die erkennbare Verletzlichkeit von Natur, gleichzeitig für Ästhetik und Lebensqualität, denn Naturgenuss gibt erwiesenermaßen uns allen Wohlbe finden. Daher möchten wir uns im Jahre 2024 wieder herrlichen Reisezielen (natürlich stets klimafreundlich und verantwortungsvoll unterwegs, im bequemen Reisebus statt im Flugzeug) widmen. Wir hoffen, Sie sind (wieder) dabei! Und vielleicht erleben wir sogar Kraniche „live“ bei einer dieser Reisen ...? Und natürlich all die anderen Arten ...

Auch diesmal hatten wir „das Ohr“ an den Reisenden, haben Wünsche und Anregungen aufgenommen. Und ein Ergebnis überraschte selbst uns: **Masuren** hat einen besonders großen Platz in Ihren Herzen gefunden – und, zugegeben, auch in unserem. Noch nie war die Nachfrage nach einem Reisegebiet so überwältigend groß, noch nie gab es so viel Lob, Wünsche und Anregungen. Dem folgen wir gern: Wir haben daher etwas für Sie Überraschendes in diesem Programm aufgenommen. Masuren, das Traumland mit seiner vielfältigen Natur, Kultur und Geschichte, findet sich für **2024 gleich zweimal** im Programm – **und auch die beiden Reiseternine in 2025 sind bereits jetzt buchbar!**

Dort werden wir wieder alle Facetten der Traumlandschaften in Polens Nordosten aufblättern, „hinter den Kulissen“, wie es uns wichtig ist: Der größte Nationalpark des Landes, die Biebrza, die kristallklaren Seen und Flüsse, eine Bootstour, alte Orte, die Schiffstour auf dem Oberländischen Kanal, das Konzert der Pirole, Kuckucke und Laubfrösche sind ebenso Teile unseres Vor-Ort-Erlebens wie fachkundige Führungen – und alles ausgehend von unserem von überragender Gastfreundschaft geprägten Quartier, dem Hotel im idyllischen Flussbogen der Krutynia, an deren Ufer natürlich auch ein

zünftiger Grillabend nicht fehlen darf. Und als Kontrast gibt es zu Beginn eine Führung durch die Altstadt von Danzig – wenn auch außerhalb Masurens gelegen ... – ein buntes Potpourri, und ab diesem Jahr erstmals auch mit stimmungsvollen Sagen und Märchen. Wir dürfen gespannt sein, wie viele Vogelarten (letztes Jahr waren es 124), Insekten- und Pflanzenarten wir diesmal erblicken, ob sich der Wiedehopf wieder sehen lässt und wie oft der Seeadler seine Runden dreht. Hier kann Kultur- und Naturlandschaft noch in einer Dimension und Schönheit erlebt werden wie sonst nur an ganz wenigen Orten in Europa. Und unsere Besuche dieser Landschaft mit ihren Schutzgebieten und Nationalparks tragen dazu bei, dass dieser nachhaltige Tourismus die Region und den Naturschutz stärkt. Also, auf nach Masuren!

Der Frühling wird in unserem Programm traditionell durch die beliebte Reise in den **Pfälzerwald** eingeläutet. Deutschlands größtes zusammenhängendes Waldgebiet, Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten, sagenumwoben mit seinen Burgen und Felsformationen und Wildkatze und Luchs als Bewohnern, wird uns begeistern, wenn wir ins „Reich des Wanderfalken“ eintauchen, auch bei grenzübergreifenden Touren in die Nordvogesen des nahen Elsass. In dieser entscheidenden Kulturregion Europas steht neben der reichhaltigen Natur – auch ein Besuch des „europäischen Amazonas“ mit seinen Auwäldern des Naturschutzgebietes Kühkopf steht wieder auf dem Programm – auch die Kultur und Geschichte stark im Fokus, so eine Führung durch das Weltkulturerbe Dom zu Speyer, die größte romanische Kirche der Welt, und die beliebte Weinprobe in einem Bio-Weingut, mit spannenden Erläuterungen bei einer Weinbergführung. Der Besuch des Biosphärenreservats-Zentrums lässt uns in diesen vielfältigen Lebensraum ebenso eintauchen wie Wanderungen zur Burg Lindelbrunn und auf die berühmte Burg Trifels mit der ganz besonderen Geschichte.

Nordengland mit dem Lake District lässt bei allen Anglophilen die Herzen höherschlagen, wie wir wissen. Deshalb hat es auch 2024 seinen festen Platz im Programm gefunden, und eines der Highlights dieser Reise ist sicherlich – einfach begeisternd, wie zugegeben werden muss – die Show mit den Border Collies!





Wieder aufgenommen haben wir aufgrund großer Nachfrage unsere Reise nach **Irland mit Wales**.

Diese beiden keltischen Stammlande bezaubern auf ganz unterschiedliche Weise: Das raue, zerklüftete Irland wird sich uns bei Wanderungen und den Fahrten als wild und spektakulär darstellen, das liebeliche, von dahinplätschernden Flüssen in stillen Tälern und Wäldern durchzogene Wales völlig anders. Ein interessanter Strauß aus sehr unterschiedlichen Landschaften zeigt sich bei dieser Fahrt, bei der natürlich auch die keltische Natur eine große Rolle spielt.

Und natürlich darf eines unserer ebenfalls in den „Top Ten“ der beliebtesten Ziele rangierenden Gebiete nicht fehlen – die besonders farbenfrohe **Provence**. Flamingos! Pelikane! Bienenfresser! Duft von Lavendel! Mittelmeer! Salinen! Steinsteppe La Crau! Kulinarisches ... – das Schwärmen könnte weitergehen. Dafür reicht hier der Platz nicht aus ... – unsere Provence-Reise, seit vielen Jahren im Programm, gehört zum Spätsommer wie ein guter Wein auf der Terrasse oder die abendliche Radtour.

Und wenn wir bereits bei „Wünschen“ und „Resonanz“ sind, dann darf unsere im vergangenen Jahr erstmals durchgeführte Reise nach **Wien** und in gleich drei Nationalparks – das Thayatal, hier grenzübergreifend bis nach Tschechien, die Donauauen mit ihrem einzigartigen „Dschungel“ vor den Toren der Hauptstadt, und der Neusiedler See, auch in Ungarn, als einziger Steppensee Europas, natürlich nicht unerwähnt bleiben. Selbstverständlich finden sich in dieser geschichts-

trächtigen Region auch die Geschichte, Kultur und besonders das Kulinarische wieder, sogar bei einem feuchtföhlichen echten Heurigen – aber nicht in Touristenmagneten der Metropole, sondern „ganz nah an den Menschen“, in Wolkersdorf im Weinviertel, wo auch unser Standquartier sein wird.

Ganz neu im Programm ist unsere Reise an den **Bodensee**: Unter dem Titel „Vier Länder, eine Natur“ werden wir vielfältige Lebensräume in Deutschland, der Schweiz, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein, einem kleinen und doch an Natur und Kultur so großen Land, erkunden – dort wird es sogar bei einer alpinen Wanderung hoch hinaus gehen! Und dies gilt auch für das weitere Programm dieser im goldenen Oktober stattfindenden Fahrt: Es reicht vom Rheinfluss bei Schaffhausen, der berühmten, dann einer riesigen Farbpalette gleichenden Blumeninsel Mainau bis hin zu Führungen in Lindau und Konstanz, vogelkundlichen Wanderungen, einer Gondelfahrt auf den alles überragenden Berg Pfänder bei Bregenz bis zu weiteren Höhepunkten wie einer Panorama-Schiffs-Reise.

Sind Sie dabei? Wir würden uns sehr freuen!

Ihr NABU Niedersachsen Reiseteam „Natur und Reisen“

P.S.: Kennen Sie schon unseren elektronischen Newsletter, der über Aktuelles zu unserem Reisegeschehen informiert? Lassen Sie sich gern in den Verteiler nehmen: info@natur-und-reisen.de.

Naturerlebnis Pfälzer Wald und Nordvogesen

Dort, wo der wendige Wanderfalke im kühnen Sturzflug auf seine Beute hinabstößt und mit hellem Schrei in seine Felswand zurückkehrt, wo bizarre Sandsteinfelsen und Felstische hellrot aus dem Wald ragen, sich der Rotmilan hinaufschraubt und Wein wie Geschichte die Region geprägt haben, liegt neben der Rheinebene mit ihren an Dschungel erinnernden letzten Auwäldern der Pfälzer Wald, Deutschlands größtes zusammenhängendes Waldgebiet, das mit den angrenzenden Nordvogesen auch naturräumlich in Europa eine besondere Einheit bildet. Dieses soll, „hinter den Kulissen des Normaltourismus“, bei Wanderungen und Besichtigungen, auch kulinarisch, erkundet werden – ein ein-

ziger Genuss! Dies wird unter der Leitung von Rüdiger Wohlers, NABU-Urgestein seit mehr als vier Jahrzehnten und Kenner der Region, und Heike Neunaber geschehen, die als Naturpädagogin nicht nur die Pflanzen kennt, sondern auch stimmungsvolle Sagen und Märchen erzählen wird. „Mitwirkende“ dieses Potpourri werden unzählige Tier- und Pflanzenarten sein – von der Zippammer bis zum Weißstorch, von der Smaragdeidechse bis zur Würfelnatter! Dichte Wälder, blühende Frühlingswiesen, Panoramablicke vervollständigen Naturerlebnis und Reisegenuss. Und das alles im wärmsten Klima Deutschlands, das gerade den Frühling zu einem Dorado der Blütenhorizonte werden lässt!

**Reisetermin:
13.04.-20.04.2024**



Samstag, 13.04.2024

Über die Zustiegsorte Oldenburg, Bremen und Hannover-Anderten fahren wir gen Süden. Im Nahetal wartet am Nachmittag eine besondere Attraktion auf uns: Der Rotenfels, steilste Felswand nördlich der Alpen, mit seinen sonnenverwöhnten Weinbergen in unglaublich steilen Lagen, wird aufgesucht. Dort erfahren wir viel über den Lebensraum des Wanderfalke, der Zippammer und Co – hier, wo sich mitunter sogar der Schlangennadler blicken lässt. Wir unternehmen eine kleine Wanderung, werden Pflanzen und Tiere dieser Trockenstandorte kennenlernen und kehren zünftig zu einem Begrüßungskaffee ein. Danach – wir erfahren viel über die Lebensräume, die wir unterwegs durchqueren, so auch über ein Projekt zum Schutz der seltenen Würfelnatter – führt uns die Reise weiter nach Süden, zu un-



einem Kreuzzug lange Zeit sein Dasein fristen musste. Auch der Bergwald als Lebensraum wird im Mittelpunkt stehen. Es besteht ausreichend Gelegenheit, die weitläufige Burganlage, in der auch lange Zeit die Reichsinsignien als Zeichen der Kaiserwürde aufbewahrt wurden, zu besichtigen und die atemberaubenden Ausblicke bis hin zu weiteren Burgen, Felsen und der Rheinebene zu genießen. Der Nachmittag gehört einem ganz besonderen Schloss – einem, das einen festen Platz in der deutschen Geschichte und ihrem damaligen Aufbruch zu bürgerlichen Freiheiten hat: Wir besichtigen bei einer Führung das Hambacher Schloss und genießen den grandiosen Blick über die Rheinebene bis zum Schwarzwald. Einkehrmöglichkeit im Schlosscafé.

serem Quartier, dem beschaulichen Örtchen Annweiler am Trifels, zweitälteste Stadt der Pfalz, am idyllischen Flüsschen Queich gelegen. Dort wohnen wir in der Pension Bergterrasse, die über den Dächern von Annweiler auf einem kleinen „Hochplateau“ residiert und weite Blicke über die Täler und hinüber zu Burgen zulässt. Am Abend lernen wir Annweilers mittelalterlichen Stadtkern an der Queich bei einer kurzen Führung kennen. Dort wird uns auch das Abendessen serviert – im Traditionshaus Zur Alten Gerberei, das weithin für seine Pfälzer Küche bekannt und beliebt ist.

Sonntag, 14.04.2024

Wir starten am Morgen zu einem der „Fixpunkte“ des Pfälzer Waldes und steigen durch den Wald zur Burg Trifels auf, die hoch über Annweiler thront. Diese Burganlage ist eine der besterhaltenen Anlagen in der Struktur mittelalterlicher Burgen dieser Art in Europa – auch durch ihre teilweise Wiederherstellung Mitte des vergangenen Jahrhunderts. Dort erfahren wir viel über ihre Geschichte, zu der auch ein prominenter Gefangener gehörte, König Richard Löwenherz von England, der hier nach der Rückkehr von



Montag, 15.04.2024

Der Tag des Weins: Eine Wanderung führt uns aus der Rheinebene hinauf zur Kropsburg. Hierbei stehen sowohl die Naturvielfalt in naturnah bewirtschafteten Weinbergen als auch die Probleme von Intensivbewirtschaftung im Mittelpunkt. Unterwegs treffen wir einen Biowinzer, der viel über den Weinbau erzählen und uns durch seine „Wingert“, seine Weinberge, führen wird. Die Erkundung des malerischen Weinorts St. Martin ist dann jedem selbst überlassen. Am Nachmittag treffen wir uns an einem Bioland-Weingut, erleben eine Kellerführung und den frühen Abend bei einer gemütlichen Weinprobe und kleinen Pfälzer Spezialitäten.

Dienstag, 16.04.2024

Unser erster Tag, der uns auch über die grüne Grenze zu unseren europäischen Freunden und Nachbarn nach Frankreich bringt: Wir wandern von Eppenbrunn durch tiefe Täler und vorbei an duftenden Wiesen zu einem



riesigen Buntsandsteinmassiv, das sich als echtes „Dornröschenschloss“ entpuppt und erst dann in seiner Gewaltigkeit erkennbar und bestaunbar ist, wenn man direkt davor steht: Der Altschlossfels! Auf bis zu 406 Metern Höhe gelegen, stellt er die größte Felsformation der Pfalz dar. Mit seinen bunten Schichtungen, seinen Höhlen und „Dächern“ gehört er zu den Naturwundern Europas und erstreckt sich bis an die französische Grenze, die wir kurz queren, um dann entlang gluckernder Bäche und – mit etwas Glück – vielen Frühlings-Naturbeobach-

tungen, zu denen auch junge Molche zählen dürften – zurück zu wandern.

Mittwoch, 17.04.2024

Unser „Wanderfalken-Tag“! Heute wollen wir hautnah erleben was praktischer Naturschutz ist – und dabei diese Vogelart, eine der faszinierendsten weltweit, kennenlernen! Dazu werden wir, verbunden mit einer Wanderung durch dichten Wald, bei Vorderweidenthal Wanderfalkenbewacher im Wald besuchen und viel über deren (ehrenamtliches) Tun erfahren. An gleicher Stelle haben Heike Neuna-





ber und Rüdiger Wohlers mehrere Jahre lang an der Bewachung dieser wohl schnellsten Greifvögel der Welt teilgenommen, sodass wir dazu viel Wissenswertes, auch zur Lebensweise der Wanderfalken, die wir hier beobachten wollen, hören werden. Mittags kehren wir in einer urigen Bauernhofschänke ein, in der es nicht nur den „Handkäs mit Musik“, sondern auch andere Pfälzer Kleinigkeiten geben wird – garniert mit Burgenblick! Nachmittags geht es nach Fischbach, wo nach einer Wanderung das Info-Zentrum des Biosphärenreservats besichtigt werden soll. Am Abend werden wir mittels eines



so genannten „Bat Detektors“, der die Ultraschalllaute von Fledermäusen für das menschliche Ohr hörbar macht, viel über diese fliegenden Säugetiere lernen und hoffentlich viele von ihnen beobachten können.

Donnerstag, 18.04.2024

Heute sind die Rheinauen, einer von „Europas letzten Dschungeln“, unser Ziel: Mit einer kleinen Personenfähre geht es über den Rhein zum Kühkopf, einem der letzten verbliebenen Auwaldgebiete des Rheins. Unsere Wanderung führt unter uralten Eichen, Ulmen und Eschen der Hartholzauze hindurch. Kletterpflanzen ranken bis zu 30 Meter hinauf in die Kronen, gefallene Baumriesen bieten als Totholz zahlreichen Tieren einen Lebensraum. Beobachtungstürme schaffen Einblick auf Gewässer und ausgedehnte Kopfweidenflächen an den Altarmen des Rheins. Am späten Nachmittag fahren wir ins geschichtsträchtige Speyer, wo uns eine Stadtführung unter dem Motto „Anno Domini“ in historischer Kleidung mit Schauspiel erwartet und

natürlich der Dom zu Speyer, der zum UNESCO-Welterbe zählt, besichtigt werden kann.

Freitag, 19.04.2024

Hinüber ins Elsass! Wir fahren auf der Deutschen Weinstraße entlang, um viel Interessantes auch zur jüngeren Geschichte zu erfahren, hinunter in die Ebene und erleben direkt hinter



der französischen Grenze die elsässische Stadt Wissembourg (Weissenburg), deren „Savoir vivre“ wir bei einem Stadtbummel erleben können. Anschließend lernen wir die unterschiedlichen, artenreichen Lebensräume und Vogelarten kennen, die wir bei einer Rundwanderung zu Burgen im pfälzisch-elsässischen Grenzgebiet sehen und hören werden. In Wissembourg gibt es gute Gelegenheiten, sich mit kleinen elsässischen Leckereien für Daheimgebliebene und/oder sich selbst zu versorgen!

Samstag, 20.04.2024

Heute heißt es Abschied nehmen von der „Bergterrasse“, von Annweiler, dem Trifelsblick und dem Pfälzer Wald – aber nicht, ohne noch herrliche Lebensräume für Zippammer, Steinkauz und Co. kennen gelernt zu haben: Eine Wanderung bei Bad Dürkheim führt uns dorthin. In der alten Salinenstadt wollen wir abschließend einkehren, bevor wir uns auf die Rückfahrt zu unseren Zustiegsorten machen. Adieu, Pfälzer Wald und Nordelsass – wir kommen wieder!

Reiseziel Pfälzer Wald und Nordvogesen



Reisetermin: 13.04. – 20.04.2024

Datum, Bestimmungsort, Zahl der Übernachtungen:

13.04. – 20.04.2024 Annweiler am Trifels (7 ÜN)

Reiseroute: Oldenburg – Bremen – Hannover-Anderten – Bad Münster am Stein-Eberburg – Annweiler am Trifels – Bad Münster am Stein-Eberburg – Hannover-Anderten – Bremen – Oldenburg

Transportmittel: Komfortabler Reisebus mit bequemen Schlafesseln, WC, Klimaanlage, Getränkeangebot

Abreise: Oldenburg, 13.04.2024, ca. 06:00 Uhr

Rückreise: Annweiler am Trifels, 20.04.2024, ca. 08:30 Uhr

1. Zustieg: Bremen ZOB, 13.04.2024, ca. 07:00 Uhr

2. Zustieg: Hannover-Anderten, 13.04.2024, ca. 08:45 Uhr

Übernachtungen Zielgebiet (Einzelzimmer/Doppelzimmer):

Hotel garni*** Pension Bergterrasse, Rezeption, W-Lan, Aufenthaltsraum, Frühstücksraum, Getränkeangebot, Aussichtsterrasse, Garten. Die Einzel- und Doppelzimmer verfügen über Dusche, WC, Fön, Telefon und TV.

Mahlzeiten Zielgebiet: Halbpension mit Frühstücksbuffet (Pension Bergterrasse) und Abendessen (Gaststätte „Zur alten Gerberei“ in Annweiler am Trifels)

Im Reisepreis inbegriffene Leistungen:

- Übernachtungen mit Mahlzeiten wie angegeben
- alle Fahrten im Reisebus
- Ausflüge
- Eintritte Burg Trifels und Biosphärenzentrum Fischbach
- Besichtigungen
- Führungen wie beschrieben

Gruppengröße: ca. 40 Personen

Sprache: deutsch

Reisepreis: € 1.189,00 pro Person im Doppelzimmer;

€ 1.489,00 pro Person bei Unterbringung im Einzelzimmer

Reisermäßigungen: NABU-Mitglieder erhalten einen Nachlass in Höhe von € 20,00 auf den Reisepreis.

ggf. Mehrkosten für die Reisenden:

Getränke, Tagesverpflegung

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Pass- und Visumerfordernisse:

mindestens 3 Monate gültiger Personalausweis oder Reisepass

Programmänderungen vorbehalten.

Wir empfehlen den Abschluss entsprechender Reiseversicherungen.

Masuren, das Land der Seen und Störche –

Reise in eine Landschaft wie früher

Eine unserer beliebtesten Reisen führt nach Masuren. Eine Reise in eine Landschaft von früher: Tausende von Seen und Tümpeln und endlose Alleen charakterisieren das Land. Manchmal glaubt man, die Zeit sei stehen geblieben, wenn blühende Wiesen und Felder und kleine masurische Dörfer an einem vorüberziehen. In der Natur Masurens begegnen uns noch Elche, Wiedehopfe und Schreiadler, bunte Schmetterlinge tanzen über den artenreichen Magerrasenflächen und an den Wegesrändern. Tausende Störche sind

tägliche Begleiter, wenn sie in den Tümpeln nach Nahrung suchen und auf den Nestern ihre Jungen versorgen. Schon auf dem abgeschiedenen Hotelgelände an der malerischen Krutynia flöten Pirole ihr Lied, meckern Wendehälse oder schießen Eisvögel mit einem schrillen Pfiff vorbei.

Reisetermine:

27.04.-08.05.2024

25.05.-05.06.2024

26.04.-07.05.2025

24.05.-04.06.2025



Samstag, Tag 1

Über unsere Zustiegsorte Oldenburg, Bremen und Hamburg-Harburg fahren wir zu unserem Zwischenübernachtungshotel.

Sonntag, Tag 2

Auf unserer Weiterfahrt machen wir einen Abstecher nach Danzig. Die Stadt ist in den vergangenen Jahrzehnten aufwendig restauriert worden und zählt zu den schönsten Städten Eu-

ropas. Auf einer Stadtführung lernen wir diese faszinierende Stadt kennen. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Krutyn, direkt in herrlicher Naturlandschaft am malerischen Fluss gelegen.

Dienstag, Tag 4

Der Tag steht ganz im Zeichen der Naturbeobachtung. Auf einer Tagesexkursion mit unserem einheimischen



an, vorbei an umgestürzten Bäumen und Schilfgürteln. Schwäne, Gänsesäger, Graureiher, Enten und Prachtlibellen sind nur einige unserer Begleiter in dieser einmaligen Flusslandschaft. Alternativ besteht die Möglichkeit zu einer geführten Tour in einem Stakboot mit Bootsführer. Abends schließen wir den Tag mit gemeinsamem Grillen am Fluss.

Donnerstag, Tag 6

Mit dem Bus besuchen wir die Storchendörfer direkt an der russischen Grenze. In Zywkowo brüten jedes Jahr um die 40 Storchepaare. Die Nester sind auf Dächern, in Bäumen oder auf Laternenmasten. Von einem

Naturführer, Marian Szymkiewicz, besuchen wir wiedervernässte Niederungen und malerische Seen. Hier lassen sich unter anderem Seeadler, Rohrweihen, Kormorane, Weißbart-, Weißflügel- und Trauerseeschwalben, zahlreiche Entenarten, Rohrmarnen und Beutelmeisen beobachten.

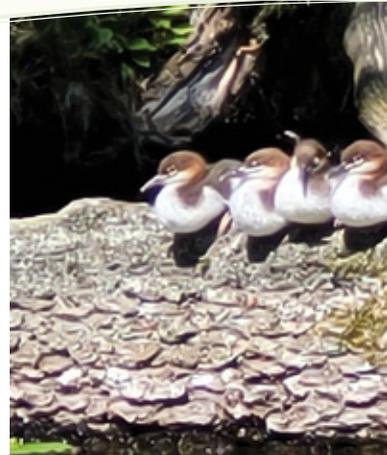
Montag, Tag 3

Heute geht es ohne Bus weiter und wir lernen nach einem eindrucksvollen Besuch des Krutyner Naturparkmuseums auf einer Wanderung in der Umgebung unseres Hotels die Natur des Masuren Landschaftsparks nahe

Naturführer, Marian Szymkiewicz, besuchen wir wiedervernässte Niederungen und malerische Seen. Hier lassen sich unter anderem Seeadler, Rohrweihen, Kormorane, Weißbart-, Weißflügel- und Trauerseeschwalben, zahlreiche Entenarten, Rohrmarnen und Beutelmeisen beobachten.

Mittwoch, Tag 5

Die Krutynia gilt als Europas schönster Paddelfluss. Heute steht eine Fahrt mit Paddelbooten auf der Krutynia durch das wundervolle Naturparadies





hohen Aussichtsturm gibt es einen herrlichen Blick direkt in die Nester Adebars rundum. Auf kürzester Entfernung erleben wir Einblicke in das Leben der Störche. Auf dem Rückweg gibt es noch Zeit für den Besuch der restaurierten Wallfahrtskirche Heilige Linde. Bei der Führung dort ist auch ein Orgelkonzert auf der kunstvollen Orgel mit 4000 Pfeifen vorgesehen.

Freitag, Tag 7

Zeugnisse der Vergangenheit Masurens stehen im Vordergrund dieses Tages. Dazu gehört eine Wanderung, die direkt in die ehemalige Bunkerfestung Wolfsschanze führt, einem bedrückenden Dokument des Natio-

nalsozialismus. Wir wollen hier an den Ort des leider gescheiterten Attentats vom 20. Juli 1944 gehen. Am Nachmittag wandeln wir auf den Spuren der Grafenfamilien Lehndorf und Dönhoff. Steinort, das nun in Restaurierung befindliche Schloss im Norden der großen Masurischen Seenplatte ist beispielhaftes Zeugnis der ehemals herrschaftlichen Güter und Schlösser des alten Ostpreußens.

Samstag, Tag 8

Zurück in die Natur. Mit unserem Naturführer begeben wir uns heute auf die Suche nach masurischen Seltenheiten der Vogelwelt. Bei unseren Beobachtungen in der Johannis-

burger Heide suchen wir die letzten Rückzugsgebiete der Wiedehopfe und Schreiadler auf, mit weiteren Beobachtungsmöglichkeiten von Raubwürgern und Brachpiepern. Ferner steht der Besuch einer riesigen Kolonie von Flusseeeschwalben und Lachmöwen auf dem Programm. Mit etwas Glück beobachten wir dann die seltene Zwergdommel.

Sonntag, Tag 9

Der Biebrzanski Nationalpark, den die Biebrza – der Biber Fluss – durchfließt, ist der jüngste der polnischen Nationalparks, aber einer der bedeutendsten. Mit einem Nationalparkführer erkunden wir das einzigartige Feucht- und Sumpfbgebiet mit seinen



Hochstaudenfluren, das sich zum Rückzugsgebiet von Bibern, Elchen und Wölfen entwickelt hat. Über 235 Vogelarten und zahlreiche seltene Pflanzenarten prägen diesen Nationalpark, dessen weite Landschaft den Besucher mit seiner herben und abwechslungsreichen Schönheit in seinen Bann zieht.

Montag, Tag 10

Unser letzter Tag vor Ort führt uns am Vormittag zum Geburtshaus des berühmten Dichters Ernst Wiechert. Ein lauschiges Forsthaus, neben dem sich in der Regel Wiedehopf und Schreiadler ein Stelldichein geben. Am Nachmittag wandern wir durch artreichen Wald voller Maikäfer nach Galkowo – auf den Spuren von Marion Gräfin Dönhoff – und kehren zum Kaffee im historischen Jagdhaus ein.

Dienstag, Tag 11

Unsere Rückfahrt beginnen wir noch einmal mit einem echten Highlight und legen einen Teil der Strecke mit dem Schiff auf dem oberländischen Kanal zurück, einem 150 Jahre alten Meisterwerk der Ingenieurkunst. Während der extra für die Gruppe organisierten Schiffstour fahren wir über mehrere so genannte geneigte Ebenen und durch eine malerische Kanal- und Seenlandschaft bei der Trauerseeschwalben um das Schiff tanzen und viele andere Wasservögel zu sehen sind. Am Ende der Schifffahrt wartet unser Bus, mit dem wir weiter in unser Zwischenübernachtungshotel fahren.

Mittwoch, Tag 12

Nach dem Frühstück treten wir die Rückfahrt zu unseren Ausgangsorten an.



Reiseziel Masuren



Reisetermine: 27.04.-08.05.2024 | 25.05.-05.06.2024
26.04.-07.05.2025 | 24.05.-04.06.2025

Datum, Bestimmungsort, Zahl der Übernachtungen:

27.04.2024 | 25.05.2024 | 26.04.2025 | 24.05.2025 Koszalin (Polen) (1 ÜN)

28.04.-07.05.2024 | 26.05.-04.06.2024 | 27.04.-06.05.2025 |

25.05.-03.06.2025 Krutyn (Polen), (9 ÜN)

07.05.2024 | 04.06.2024 | 06.05.2025 | 03.06.2025 Koszalin (Polen) (1 ÜN)

Reiseroute: Oldenburg, Bremen, Hamburg-Harburg, Berlin, Szczecin, Danzig, Olsztyn, Krutyn, Berlin, Hamburg-Harburg, Bremen, Oldenburg

Transportmittel: Alle Fahrten im komfortablen Reisebus mit bequemen Schlafsesseln, WC, Klimaanlage, Getränkeangebot.

Abreise: Oldenburg, 27.04.2024 | 25.05.2024 | 26.04.2025 | 24.05.2025, ca. 07:00 Uhr

Rückreise: Koszalin, 05.05.2024 | 05.06.2024 | 07.05.2025 | 04.06.2025, ca. 07:30 Uhr

1. Zustieg: Bremen ZOB, 27.04.2024 | 25.05.2024 | 26.04.2025 | 24.05.2025, 08:00 Uhr

2. Zustieg: Hamburg-Harburg, 27.04.2024 | 25.05.2024 | 26.04.2025 | 24.05.2025, 10:00 Uhr

Übernachtungen Zielgebiet (Einzelzimmer/Doppelzimmer):

Koszalin: Hotel Gromada, Stadtmitte, gutes Mittelklassehotel (3 Sterne)

Krutyn: Hotel Mazur Syrenka, direkt am Fluss Krutynia gelegen, gutes Mittelklassehotel (3 Sterne)

Mahlzeiten Zielgebiet: Frühstück und Halbpension in den jeweiligen Hotelrestaurants

Im Reisepreis inbegriffene Leistungen:

- 11 Übernachtungen mit Mahlzeiten wie angegeben
- Alle Fahrten im Reisebus
- Halbpension in den Hotels
- Fachkundige Begleitung bei allen Exkursionen
- Alle anfallenden Eintrittsgelder
- Kosten für Boots- und Schiffstouren
- Kostenlose Nutzung von Ferngläsern und Spektiven zur Tierbeobachtung

Gruppengröße: ca. 50 Personen

Sprache: deutsch

Reisepreis: € 1.549,00 pro Person bei Unterbringung im Doppelzimmer

€ 1.724,00 Zuschlag bei Unterbringung im Einzelzimmer

Reiseermäßigungen: NABU-Mitglieder erhalten einen Nachlass in Höhe von € 20,00 auf den Reisepreis

ggf. Mehrkosten für die Reisenden:

Getränke, Tagesverpflegung, Picknickangebote

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Pass- und Visumfordernisse:

mindestens 3 Monate gültiger Personalausweis oder Reisepass

Programmänderungen vorbehalten.

Wir empfehlen den Abschluss entsprechender Reiseversicherungen

Nordengland – Lake District und mehr

Unbekannte Schönheiten des Nordens

Der Norden Englands wird als Reiseziel vielfach vergessen. Dabei lässt sich eine bequeme Anreise mit der Nachtfähre vom Kontinent aus ideal mit einem Aufenthalt vor Ort kombinieren. Es locken wunderschöne, liebeliche und natürlich sehenswerte Landschaften wie der Lake District, die Yorkshire Dales oder der North Moor National Parc, die allesamt erkundet werden wollen. Freuen Sie sich auf eine bunte Mischung aus Gartenbesichtigungen, Wanderungen, Besuche in gemütlichen Ortschaften und vielen weiteren Highlights.

Wir haben uns entschieden, unsere Ausflüge vor Ort von zwei Standorten aus zu unternehmen, so dass die Fahrtstrecken an den einzelnen Urlaubstagen soweit wie möglich reduziert werden können, wir Ihnen aber dennoch einen guten Eindruck dieser faszinierenden Landschaften vermitteln können. Auch wird häufiges Kofferpacken vermieden und – wenn gewünscht – können Sie sich auch einmal Ihren persönlichen Ruhetag gönnen.

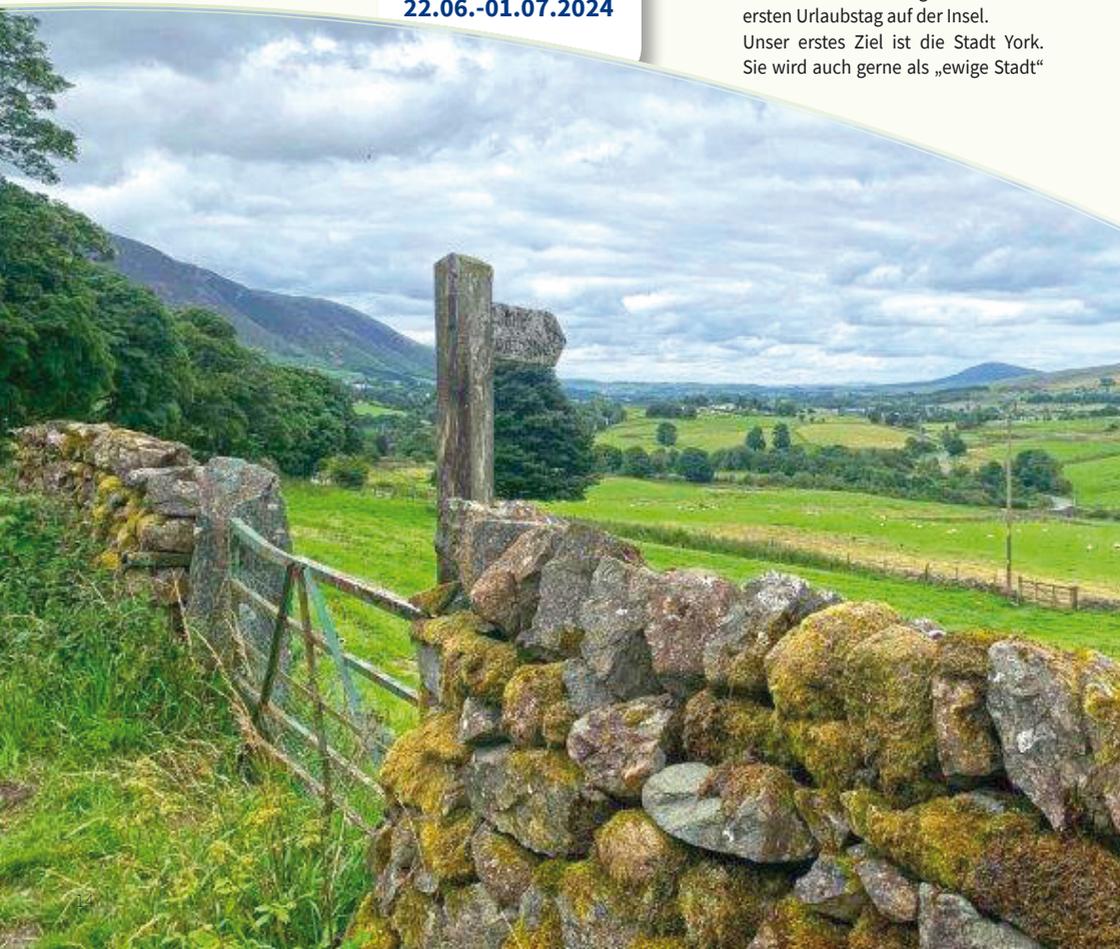
**Reisetermin:
22.06.-01.07.2024**

Samstag, 22.06.2024

Ein gemütlicher Reisetag soll es werden: Wir starten am Vormittag in Bremen und Oldenburg und lassen uns von unserem Chauffeur nach Rotterdam „kutschieren“. Hier heißt es dann auch bald „Leinen los“ und die Nachtfähre von P&O Sea Ferries macht sich auf ihre Reise ins nordenglische Hull. Gestärkt durch das reichhaltige Abendbuffet verbringen wir die Nacht an Bord.

Sonntag, 23.06.2024

Nach dem Frühstück legt der Nightliner in Hull an. Wir beginnen unseren ersten Urlaubstag auf der Insel. Unser erstes Ziel ist die Stadt York. Sie wird auch gerne als „ewige Stadt“



bezeichnet und ist bekannt für ihre zahlreichen historischen Gebäude sowie den York Minster, die imposante gotische Kathedrale. Hier haben wir freie Zeit und die Möglichkeit die Kathedrale zu besichtigen.

Nach dem Trubel in der Stadt wartet mit dem Besuch von Stillingfleet Lodge Gardens ein wahres Kleinod auf uns. Die sich in Privatbesitz befindlichen Gärten verkörpern den Inbegriff englischer Gärten. Ein besonderes Anliegen der Eigentümer ist es, die Gärten so naturfreundlich wie möglich zu gestalten.

Voller erster neuer Eindrücke erreichen wir nach kurzer Weiterfahrt das Hotel Doubletree in Harrogate, unser Standorthotel für die nächsten drei Nächte.

Montag, 24.06.2024

Der heutige Ausflug führt uns in den nördlichen Teil des Yorkshire Dales National Park. Eine erste Wanderung (Dauer ca. 2 Stunden, Schwierigkeitsgrad einfach) startet an der Bolton Priory und führt uns entlang des Laufs des Flusses Wharfe.

Anschließend ist es nicht weit bis zu den Harlow Carr Gardens. In dieser



fabelfhaften Gartenanlage können wir eine Vielzahl von Landschaften bewundern; von fließendem und stehendem Wasser bis hin zu Waldgebieten und Wildblumenwiesen: es gibt viel zu sehen. Im gemütlichen Café des Gartens können Sie bei einer Tasse Tee entspannen und den Tag genießen. Anschließend kehren wir zurück ins Hotel.

Dienstag, 25.06.2024

Unser heutiger Urlaubstag führt uns an die Küste. Eine Wanderung auf dem Küstenpfad von Whitby – vorbei an der sehenswerten Ruine Whitby Abbey.

Whitby gibt Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ihre lunchtime zu verbringen und den Ort zu erkunden.

Anschließend wollen wir den North Moors National Park queren. In Whitby liegt der Anfangspunkt der Eisenbahnlinie nach Pickering. Wir steigen in einen der historischen Eisenbahnzüge der North Yorkshire Moors Railway und machen uns auf die rund 30 Meilen lange Reise ins Örtchen Pickering. Auf unserer Eisenbahnfahrt mit der Museumseisenbahn genießen wir die wunderbare Landschaft, die an uns vorüberzieht und gewinnen einzigartige landschaftliche Eindrücke.





Mittwoch, 26.06.2024

Heute verlassen wir Harrogate und nehmen Kurs auf den nächsten Standort unserer Reise. Auf dem Weg nach Penrith wollen wir natürlich auch wieder einiges erleben. Wir queren die „Forests of Bowland“ und nehmen gerne die Einladung der lieblichen Landschaft zu einer weiteren Wanderung an.

Die Forests of Bowland sind ein sog. Area of Outstanding Natural Beauty (AONB), ein „Gebiet von außerordentlicher natürlicher Schönheit“. So werden in Großbritannien ländliche Gebiete bezeichnet, die unter besonderen Schutz gestellt wurden. Regelmäßig gesichtet werden hier beispielsweise Ringdrossel, Merlin und mit etwas Glück die Kornweihe, der seltenste englische Raubvogel.

Beeindruckt durch eines der wichtigsten Naturschutzgebiete Europas für die Tierwelt besuchen wir anschließend Levans Hall. Der Garten befindet sich in Privatbesitz und ist in

vielen Elementen in seinem Originalzustand erhalten. Sicherlich sind auch Sie vom ältesten Formschnittgarten der Welt begeistert.

Das Örtchen Penrith erreichen wir am späten Nachmittag. Nach dem Bezug der Zimmer im Hotel „George Penrith“ bleibt vor dem Abendessen noch ein wenig Zeit, den Ort zu erkunden.

Donnerstag, 27.06.2024

Die nächsten Urlaubstage wollen wir dem Lake District widmen. Lake Windermere ist der größte See Englands. Eine Wanderung führt uns am Westufer des Sees entlang. Das durch Baumbewuchs und zahlreiche Kieselstrände geprägte Westufer verspricht immer wieder tolle Aussichten auf den See, der in grandioser Kulisse liegt.

Den Nachmittag verbringen wir in Holehird Gardens. Diese zwölf Hektar großen Gärten werden durch ehrenamtliche und freiwillige Mitarbeiter der Lakeland Horticultural Society betrieben. Sie bezaubern die Besucher

mit Blick auf Windermere. Die Gärten präsentieren vier nationale Sammlungen (Prachtspieren (Astilben), Irische Heide (Daboecia), Schildfarne (Polystichum) und Scheinmohn (Mecconopsis)) sowie eine Sammlung von Hortensien mit ca. 200 Sorten. Der ummauerte Garten ist das Schmuckstück von Holehird Gardens und verfügt über eine Vielfältigkeit von Pflanzestilen.

Freitag, 28.06.2024

Auch dieser Reisetag führt uns in die wunderschöne Natur des Lake District National Park. In der Nähe des Lake Ullswater befinden sich die Aira Force Waterfalls, die uns nach einer kleinen Wanderung begrüßen werden. Aira Force ist einer der beliebtesten Wasserfälle im Lake District; seit über 300 Jahren wird hier den Besuchern von der Kraft und Schönheit der Natur der Atem geraubt.

Für den Nachmittag haben wir wieder ein besonderes Programm für Sie



im Gepäck und besuchen „The Lake District Sheepdog Experience“. Hier bekommen wir einen Einblick in die Ausbildung und das Training der Border Collie Hirtenhunde und werden sicherlich fasziniert sein.

Samstag, 29.06.2024

Nach einer kurzen Busfahrt in Richtung Keswick schnüren wir ein letztes Mal die Wanderschuhe, um die Schönheit und Vielseitigkeit der Landschaft – heute am Lake Derwent Water, der Königin der Seen – zu genießen. Von Keswick aus setzen wir mit einem der traditionellen Steamer über den See. Vom Wasser aus ergeben sich nochmals viele interessante neue Perspektiven. Den Rückweg genießen wir bei

rückzulegende Strecke wieder übersichtlich, so dass die Zeit für einen Abstecher nach Durham bleibt. Hier Aufenthalt mit der Möglichkeit, die Kathedrale zu besuchen.

Am Nachmittag checken wir dann wieder auf eine der gemütlichen Nachtfähren von P&O Sea Ferries ein. Farewell Britannia! Bevor wir uns wieder auf unserer nächtlichen Seereise quer durch die Nordsee in den Schlaf schaukeln lassen locken wieder die zahlreichen Leckereien des Abendbuffets.

Montag, 01.07.2024

Vor dem Anlegen der Fähre nach ihrer nächtlichen Reise in Rotterdam stärken wir uns noch einmal am reichhal-



einer Wanderung entlang des Seeufers (ca. 2 Stunden). Wieder in Keswick angekommen haben Sie Zeit, den Ort auf eigene Faust zu erkunden.

Sonntag, 30.06.2024

Leider müssen wir Penrith am heutigen Tag wieder in Richtung Fährhafen verlassen. Auch heute ist die zu-

tigen Frühstücksbuffet. Nach der Ankunft der Fähre in Rotterdam geht es wieder zurück in unsere Abfahrtsorte. Wir verabschieden uns von Ihnen und sagen „Tschüss, bis zum nächsten Mal!“



Reiseziel Nordengland – Lake District



Reisetermin: 22.06.-01.07.2024

Datum, Bestimmungsort, Zahl der Übernachtungen:

22.06.2024 Nachtfähre P&O Sea Ferries von Rotterdam/NL nach Hull/GB (1 ÜN)

23.06.-25.06.2024 Harrogate/GB (3 ÜN)

26.06. – 29.06.2024 Penrith/GB (4 ÜN)

30.06.2024 Nachtfähre P&O Sea Ferries von Hull/GB nach Rotterdam/NL (1 ÜN)

Reiseroute: Bremen, Oldenburg, Rotterdam/NL, Hull/GB, Harrogate/GB, Penrith/GB, Hull/GB, Rotterdam/NL, Oldenburg, Bremen

Transportmittel: Alle Fahrten im komfortablen Reisebus mit bequemen Schlafsesseln, WC, Klimaanlage, Getränkeangebot, Nachtfahrten von P&O Sea Ferries.

Abreise: Bremen ZOB, 22.06.2024, ca. 08:00 Uhr

Rückreise: Hull/GB, 30.06.2024, in den frühen Abendstunden

1. Zustieg: Oldenburg ZOB, 22.06.2024, ca. 09:00 Uhr

Weitere Zustiege: Entlang der Fahrtstrecke nach Vereinbarung

Fähre: Nachtfähre P&O Sea Ferries von Rotterdam/NL nach Hull/GB und retour

Mahlzeiten Fähre: Frühstücksbuffet, Abendbuffet

Übernachtungen Zielgebiet (Einzelzimmer/Doppelzimmer):

23.06.-25.06.2024: Hotel Doubletree by Hilton Majestic, Harrogate/GB (geplantes Hotel)

26.06.-29.06.2024: Hotel George Penrith, Penrith/GB (geplantes Hotel)

Mahlzeiten Zielgebiet: Halbpension (Frühstück / Abendessen)

Im Reisepreis inbegriffene Leistungen:

- 7 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück / Abendessen)

- alle Bustransfers
- Nachtfahrten in der gebuchten Kabinenkategorie, Doppelkabinen haben Stockbetten
- Eintrittsgelder/Fahrtkosten für York Minster, Stillingfleet Lodge Gardens, Harlow Carr Gardens, Yorkshire Moor Railway, Levans Hall Garden, Holehird Gardens, Lake District sheepdog experience, Schifffahrt auf dem Lake Derwent Water
- Begleitung in deutscher Sprache

Gruppengröße: max. 40 Personen

Reisepreis: € 1.829,00 pro Person bei Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC, Fähre Zweibettkabine innen

€ 2.179,00 pro Person bei Unterbringung im Einzelzimmer mit Bad/Dusche und WC, Fähre Einzelkabine innen

Aufpreis: Zweibett-Kabine außen p.P. € 49,00
Zweibett-Kabine außen, untere Betten p.P. € 89,00
Einzelkabine außen € 129,00

Reisermäßigungen: NABU-Mitglieder erhalten einen Nachlass in Höhe von € 20,00 auf den Reisepreis

ggf. Mehrkosten für die Reisenden:
Tagesverpflegung, Getränke im Reisebus, nicht aufgeführte zusätzliche Eintrittsgelder

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Pass- und Visumerfordernisse:
unbedingt erforderlich: Reisepass! Gültig mind. Reisezeitraum.

Programmänderungen vorbehalten.

Wir empfehlen den Abschluss entsprechender Reiseversicherungen.

Irland und Wales

Lovely Ireland and a touch of Wales

Auf vielfachen Wunsch wieder im Programm: Unsere Reise nach Irland mit einem Abstecher ins wunderbare Wales.

Lassen Sie sich bei unseren Ausflügen in einzigartige Landschaften entführen, erleben und erfahren Sie die Natur bei den Wanderangeboten, lassen Sie sich von großartigen Gartenanlagen beeindrucken, tauchen Sie ein in die Geschichte des Landes oder besuchen Sie großartige Städte wie Dublin oder Chester mit uns!

**Reisetermin:
05.07.-15.07.2024**



Freitag, 05.07.2024

Wir starten am Vormittag in Bremen und Oldenburg und reisen nach Rotterdam. Von dort bringt uns die Nachtfähre der Fährgesellschaft P&O North Sea Ferries von Rotterdam nach Hull. Wir schnuppern Seeluft, genießen eine entspannte Überfahrt und das Abendessen an Bord.

Samstag, 06.07.2024

Am Morgen erreichen wir den Hafen von Hull. Nach dem Frühstück an Bord machen wir uns auf den Weg, dabei queren wir Englands „Wespentaille“ und durchreisen deren Heckenlandschaft. Am Nachmittag geht es mit der Fähre über die Irische See von Holyhead nach Dublin. Wir erreichen die Irische Insel!

Sonntag, 07.07.2024

Heute verbringen wir den Tag im Boyne Valley im County Meath. Zunächst haben wir die Möglichkeit, die Natur des Landesinneren bei einer Wanderung entlang des River Boyne zu genießen. Anschließend lassen wir die Geister der irischen Vergangenheit le-

bendig werden und tauchen bei einem Besuch der wichtigen Grabmäler von Knowth in die bedeutendsten Schauplätze der irischen Geschichte ein. Bei den Grabkammern handelt es sich um eine der ältesten und größten jungsteinzeitlichen Grabkammern in ganz Europa. Datiert auf das Jahr 3.000 v. Chr. sind sie sogar älter als die Pyramiden Ägyptens.

Montag, 08.07.2024

Unsere heutige Reise führt uns in Richtung Tralee. Unterwegs halten wir zu einem Fotostopp am „Rock of Cashel“ – der irischen Akropolis. Ein weiterer Halt bringt uns nach Emo Court. Hier genießen wir einen kurzen Spaziergang durch den sehr sehenswerten und artenreichen Garten. Abendessen und Übernachtung finden in Tralee statt.

Dienstag, 09.07.2024

Am Vormittag fahren wir zum nahegelegenen Ross Castle, von hier bringen uns kleine Boote über die weltberühmten Seen von Killarney. Auf der anderen Seite geht es von Brendans

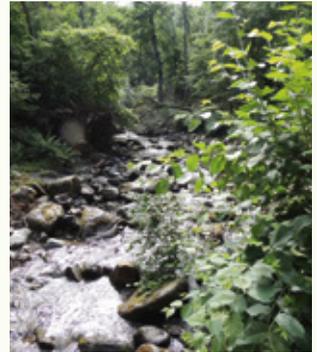




Cottage aus durch das Gletschertal Gap of Dunloe – ein Relikt der Eiszeit. Wir genießen diese einmalige Landschaft, die zu den herausragendsten der Irischen Insel zählt. Am anderen Ende können wir uns in Kate Karnes Cottage erfrischen (Dauer der Wanderung ca. 3 Stunden). Abendessen und Übernachtung im Städtchen Tralee.

Mittwoch, 10.07.2024

Der Ring of Kerry zählt zu einer der schönsten Küstenstraßen Europas und ist geradezu ein Synonym für die wilde Natur Irlands. Es sind nicht nur atemberaubende Ausblicke auf das Meer und auf die vorgelagerten Inseln, vor allem die Vielfaltigkeit der Flora macht diese Küstenstraße so interessant. Auf dem Weg befinden sich einige typische Pubs, der Urlaubsort von Charlie Chaplin und eines der farben-





fröhsten Dörfchen Irlands. Wir können unterwegs anhalten, um in den Genuss eines traditionellen „Irish Coffee“ zu kommen. Der südliche Teil des Ring of Kerry ist gekennzeichnet durch farbenfrohe Fuchsienhecken, Palmen und Rhododendrenwälder. Einer der Höhepunkte, auch für uns, ist „Ladies View“, ein bekannter Aussichtspunkt über die Seenplatte der Grafschaft Kerry. Am Nachmittag können wir um den Muckross See wandern (Dauer ca. 2 Stunden, Ziel Muckross Park). Dieser Park liegt direkt am unteren See von Killarney. Dort gibt es herrliche Pflanzen und Bäume zu sehen, einschließlich der beeindruckenden, hervorragenden Rhododendren-Züchtungen. Dann geht es zurück zum Hotel.

Donnerstag, 11.07.2024

Am Morgen begegnen und überqueren wir zum ersten Mal den berühmten Fluss Shannon auf dem Weg zu einem der Höhepunkte vieler Irlandreisen, den Steilklippen der Cliffs of Moher. Die Klippen erstrecken sich über eine Länge von acht Kilometern und ragen majestätisch über 200 m senkrecht aus dem Atlantik empor. Hier unternehmen wir eine kleine Wanderung von den Klippen ins hübsche Fischer-

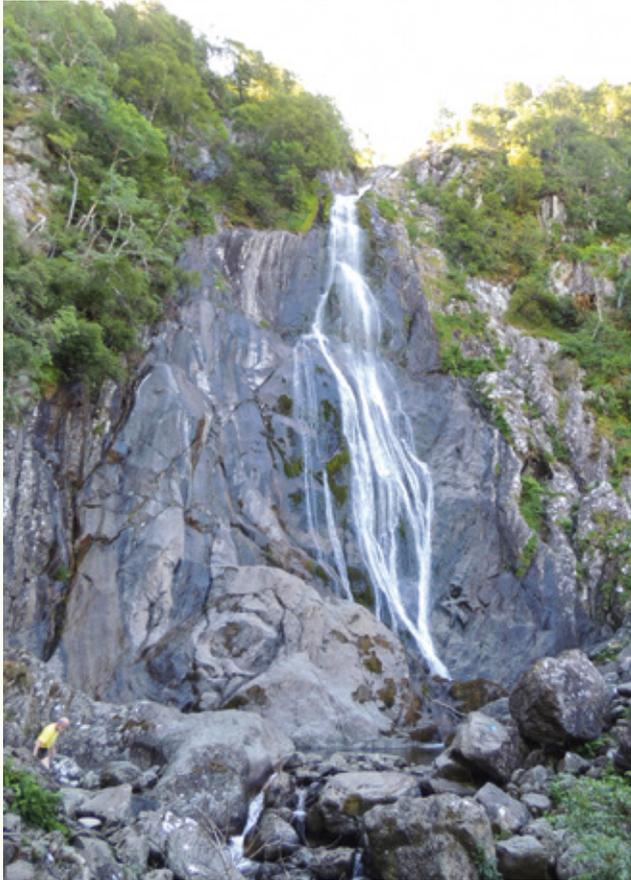
dorf Doolin. Am späten Nachmittag fahren wir weiter in Richtung Athlone, einer kleiner Stadt, gelegen am River Shannon. Abendessen und Übernachtung nehmen wir im Raum Athlone.

Freitag, 12.07.2024

Unser erstes Tagesziel ist die Stadt „Baile atha Cliath“ (Dublin auf Gälisch). Bei einem Stadtrundgang bekommen wir einen guten Eindruck

von der Hauptstadt Irlands: das General Post Office, die O’Connell Street oder das Trinity College sind nur einige der Sehenswürdigkeiten, die wir zu Gesicht bekommen werden. Anschließend fahren wir weiter zum Hafen von Dublin zur Einschiffung nach Holyhead – wir verlassen Irland. Abendessen und Übernachtung in Caernarfon. Willkommen in Wales, dem alten keltischen Land!





Samstag, 13.07.2024

Der Vormittag führt uns zunächst in den Snowdonia National Park. Nach einer Rundfahrt haben wir die Gelegenheit, sechs Kilometer um die zaubernden Aber Falls zu wandern, die Dauer beträgt ca. 2,5 Stunden. Am Nachmittag steht der Bodnant Garden auf dem Programm. Von diesen 40 Hektar umfassenden, atemberaubenden Terrassengärten haben wir einen wunderbaren Blick auf den Mount Snowdon, dem höchsten Berg von Wales. Abendessen und Übernachtung in Caernarfon.

Sonntag, 14.07.2024

Am Morgen werden wir bei einem geführten Stadtrundgang (Dauer ca. 2 Stunden) die uralte Stadt Chester besser kennen – und sicherlich lieben – lernen. Danach geht unsere Fahrt weiter in Richtung Hull zur Einschiffung auf die P&O Fähre nach Rotterdam. Es heißt Abschied nehmen von den Britischen Inseln, die gute Seeluft erleichtert uns dies.

Montag, 15.07.2024

Nach dem Frühstücksbüffett treten wir die Heimreise in unsere Abfahrtsorte an. Es waren sicher erlebnisreiche Urlaubstage für uns alle, und wir hoffen, alle hatten ihre Freude an Natur und Kultur und werden mit uns bald zu diesem oder anderen Zielen zurückkehren.



Reiseziel Irland und Wales



Reisetermin: 05.07.-15.07.2024

Datum, Bestimmungsort, Zahl der Übernachtungen:

05.07.2024 Nachtfähre P&O Sea Ferries von Rotterdam/NL nach Hull/GB (1 ÜN)
06.07.-08.07.2024, Dublin/IRL (2 ÜN)
08.07.-11.07.2024, Tralee/IRL (3 ÜN)
11.07.-12.07.2024 Loughrea/IRL (1 ÜN)
12.07.-14.07.2024 Caernarfon/GB-WLS (2 ÜN)
14.07.-15.07.2024 Nachtfähre P&O Sea Ferries von Hull/GB nach Rotterdam/NL (1 ÜN)

Reiseroute: Bremen, Oldenburg, Rotterdam, Dublin, Tralee, Loughrea, Caernarfon, Hull, Rotterdam, Oldenburg und Bremen

Transportmittel: Alle Fahrten im komfortablen Reisebus mit bequemen Schlafsesseln, WC, Klimaanlage, Getränkeangebot.

Abreise: Bremen, 05.07.2024, 08:00 Uhr

Rückreise: Rotterdam, 15.07.2024, nach Ankunft der Fähre

1. Zustieg: Oldenburg ZOB, 05.07.2024, ca. 08:45 Uhr

Weitere Zustiege: entlang der Fahrtstrecke nach Vereinbarung

Fähre: Nachtfähre P&O Sea Ferries von Rotterdam/NL nach Hull/GB und retour

Mahlzeiten Fähre: Frühstücksbuffet, Abendbuffet

Übernachtungen Zielgebiet (Einzelzimmer/Doppelzimmer):

06.07. - 08.07.2024: Rochestown Lodge Hotel, Dublin/IRL (geplantes Hotel)
08.07. - 11.07.2024: Grand Hotel, Tralee/IRL (geplantes Hotel)
11.07. - 12.07.2024: Loughrea Hotel, Loughrea/IRL (geplantes Hotel)
12.07.-14.07.2024: Celtic Royal Hotel, Caernarfon/GB-WLS .

Mahlzeiten Zielgebiet: Halbpension (Frühstück / Abendessen)

Im Reisepreis inbegriffene Leistungen:

- 8 Übernachtungen in Hotels mit Halbpension (Frühstück/ Abendessen)
- alle Bustransfers
- Nachtfahrten in der gebuchten Kabinenkategorie, Doppelkabinen haben Stockbetten
- Eintrittsgelder/Fahrtkosten für Grabmal von Knowth, Emo Court, Bootsfahrt über den See von Killarney, Cliffs of Moher, Bondnant Garden
- Begleitung in deutscher Sprache

Gruppengröße: max. 40 Personen

Reisepreis: € 1.879,00 pro Person bei Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC, Fähre Zweibettkabine innen.

€ 2.229,00 pro Person bei Unterbringung im Einzelzimmer mit Bad/Dusche und WC, Fähre Einzelkabine innen.

Aufpreis: Zweibett-Kabine außen p.P. € 49,00
Zweibett-Kabine außen, untere Betten p.P. € 89,00
Einzelkabine außen € 129,00

Reisermäßigungen: NABU-Mitglieder erhalten einen Nachlass in Höhe von € 20,00 auf den Reisepreis

ggf. Mehrkosten für die Reisenden:

Tagesverpflegung, Getränke im Reisebus, nicht aufgeführte zusätzliche Eintrittsgelder

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Pass- und Visumerfordernisse:

unbedingt erforderlich: Reisepass – gültig mind. Reisezeitraum

Programmänderungen vorbehalten.

Wir empfehlen den Abschluss entsprechender Reiseversicherungen

Die Gesichter der Provence

Abseits üblicher Touristenpfade im sonnenverwöhnten Süden Frankreichs zwischen Alpilles, Crau, Camargue, Vaucluse und Luberon

Schon der Name „Provence“ lässt im Kopf die Sonne aufgehen. Es ist das Land des Lichts. Einige denken sofort an farbenfrohe Bilder von Gauguin, Cézanne, van Gogh und Matisse oder eher an die dort eingefangene französische Lebensart, ein Gläschen Pastis auf dem Straßentisch einer kleinen Bar im Schatten von Platanen. Andere sehen das Blau der Lavendelfelder, riechen den würzigen Duft von Kräutern in den Olivenhainen, freuen sich über die prallen Trauben an buschigen Weinstöcken. Wieder andere erinnern sich an pittoreske Dörfer, die sich eng an Felsen klammern, an schattige Gassen, farbenfrohe Märkte oder gar an die wilden Schluchten der Flüsse, die trockenen Eichenwälder auf den Hügelketten oder das undurchdringliche Dickicht der Garrigue über der vielleicht ein Schlangennadler seine Kreise zieht.

Auf der Suche nach einem anspruchsvollen Reiseprogramm für die Provence mussten wir jedenfalls Grenzen setzen. Einerseits um das Reisegebiet einzuschränken, denn eine richtige geografische Grenze „der Provence“ gibt es nicht. Andererseits aber mussten wir der ungeheuren Vielfalt von sehens- und erlebenswerten Zielen in dieser Region Herr werden. Gefunden haben wir atemberaubende Landschaften, eine reiche Tier- und Pflanzenwelt sowie viele hilfsbereite Menschen und sehr kompetente Naturführer, die uns zu einem abwechslungsreichen und zu unserem bisher längsten Reiseprogramm meist abseits der üblichen Touristenströme geführt haben.

Reisetermin:
01.09.-14.09.2024



Sonntag, 01.09.2024

Die Anreise führt uns in den Süden Deutschlands nach Neuenburg am Rhein, wo wir am frühen Abend unser Hotel für die Zwischenübernachtung erreichen. Mit einem gemeinsamen Abendessen endet der erste Tag.

Montag, 02.09.2024

Über Lyon, dem Verlauf der Rhone folgend, führt unsere Weiterfahrt bis kurz vor Arles. Am Tor zur Camargue liegt unser beschauliches Hotel nördlich der Stadt am westlichen Rhone-Arm in Fourques. Hier gibt es einige kleine Restaurants und die geschichtsträchtige Altstadt von Arles ist in zwanzig Minuten Fußweg erreichbar. Bars und Restaurants locken mit Blick auf das Amphitheater, oder soll es lieber das Nachtcafé von van Gogh sein oder ein kleines Restaurant an einem verborgen liegenden Platz. Eins ist sicher: die Auswahl wird schwer.

Vielfältig sind auch



trichters der Rhone in den Bann schlagen lassen. Schon auf dem Weg, gleich hinter Arles schallt es immer wieder „rex (oder linx) ein Blauracke“ mit liebenswertem



die großartigen Gebäude unterschiedlicher Epochen, die Spuren van Goghs, das Flair der Quartiere mit ihren vielen Plätzen, manchmal offen und mondän und manchmal klein und heimelig wie ein Wohnzimmer. Wir freuen uns darauf, der Stadt so nah zu sein.

Dienstag, 03.09.2024

Begleitet von einem der renommiertesten ‚guide nature‘, dem Biologen Frédéric Bouvet, werden wir heute die Camargue erkunden und uns vom reichen Leben in den verbliebenen Salzsümpfen des gewaltigen Mündungs-

Akzent von Frédéric durch den Bus. Dann tauchen unzählige Flamingos, Fischadler und Watvögel auf und auch Kuh-, Seiden-, Rallenreiher, Sichler, Seidensänger, Stelzenläufer und viele mehr warten darauf, von uns entdeckt zu werden. Mittags gibt es ein für uns organisiertes „französisches“ Picknick, denn in der Abgeschiedenheit des Gebiets gibt es keine Restaurants. Am Nachmittag geht es nach einem kleinen Verdauungsspaziergang zu den Camargue-Pferden und Stieren an den äußersten Zipfel der Mündung, entweder für Beobachtungen

an einem flachen See oder für einen Sprung ins Mittelmeer. Abschließend, wenn noch etwas Zeit bleibt, studieren wir eingehender die Salzgewinnung und die Rotfärbung in Absetzbecken und Frédéric führt uns kenntnisreich in das erstaunliche Leben der Flamingos ein.

Mittwoch, 04.09.2024

Mittwochs ist Markttag in Saint-Remy-de-Provence – eine Gelegenheit, die wir unbedingt nutzen wollen, die sehenswerten Gassen und das farbenfrohe und von Düften durchsetzte Markttreiben auf eigene Faust zu erkunden. In den Kulissen der Altstadt ist es einer der schönsten Märkte, die es zu erleben gibt. Doch Saint Remy, das Zentrum der Alpillen und für viele der Inbegriff einer malerischen Provence-Stadt mit mediterranem Charme, hat mehr zu bieten: Hier hat Vincent van Gogh nach seinem Zusammenbruch ein Jahr in der Nervenheilanstalt verbracht, und auch gemalt. Auf den Spuren und den Plätzen seiner Kunst werden wir am Nachmittag für zwei bis drei Stunden von einer Gästeführerin begleitet. Ein informativer Spaziergang, der aus der Stadt heraus, nach Glanum, mit Zeugnissen der römischen Vergangenheit am Fuß der Alpillen, führt.

Donnerstag, 05.09.2024

Nach der Beschaulichkeit und den Einblicken in die provenzalische Lebensart geht es am heutigen Tag in die Alpillen. Diesmal jedoch stehen die Naturlandschaft und die Vogelwelt dieses nur etwa 500 m hohen Gebirgszuges im Mittelpunkt. Zusammen mit Frédéric werden wir uns in dieser Bergwelt bewegen, etwa um Habicht- und Schlangenadler oder andere Vogelarten aufzuspüren, die Felsenfestung Les-Baux-de-Provence zu besuchen und dabei die Vielfalt dieses Parc naturel kennenzulernen. Nach einer ausgiebigen Mittagsrast wandern wir durch die lichten Kiefernwälder der Alpillen, um nach einigen steileren, aber gut zu bewältigenden Passagen, zu traumhaften Ausblicken zu gelangen.



In der hereinbrechenden Dämmerung wollen wir bei Wein, Oliven und anderen provenzalischen Köstlichkeiten auf einem Weingut den Rufen der Uhus lauschen, die sich in der nahen Felswand zur Jagd sammeln.

Freitag, 06.09.2024

Ein letztes Mal nimmt uns Frédéric mit auf Entdeckungstour. Erneut zieht es uns in das weite Mündungsdelta der Rhone, wo uns Frédéric mitten ins Herz der Camargue führt, in Schutzgebiete, wie den „Tour du Valat“ oder die „Bac de Barcarin“. Er öffnet uns Türen, die den „normalen Besuchern“ verschlossen sind und gibt uns dabei Einblick in die letzten noch fast unberührten Teile der ursprünglichen Camargue und deren ungeheure Artenvielfalt. Wir dürfen uns freuen auf zahlreiche Zugvögel, Flamingos und große Schwärme von Fluss- und Brandseeschwalben sowie viele Enten- und Watvogelarten. Über den flachen Lagunen suchen Fischadler zu dieser Zeit nach Beute. Auch für die Mittagsrast hat Frédéric ein Erlebnis versprochen: ein rustikales Restaurant inmitten der Wildnis wartet mit schattigen Plätzen und typischem Speiseangebot auf uns.

Am Nachmittag dann besuchen wir ein anderes Schutzgebiet: die letzte in Mitteleuropa erhalten gebliebene

Steinsteppe, die Crau.

Der Kontrast könnte nicht größer sein. Genutzt wird sie seit alters her vor allem in den regenreichen Wintermonaten zur Schafbeweidung. In dieser fast baumfreien, kargen und von der Sonne ausgebrannten Landschaft können nur echte „Lebenskünstler“ bestehen: Blauflügelige Ödlandschrecken, Wolfsmilchschwärmer, Feuerlibellen und andere prächtige Insekten, oder Zwergtrappen, hunderte von Turm- und Rötelfalken, Rothühner oder Mittelmeer-Steinschmätzer unter den Vögeln. Zwischen den glatten Kieselsteinen im voreiszeitlichen Flussbett der Durance wurzeln Hungerkünstler wie Affodil, Zypressenwolfsmilch, Gold-

distel und andere.

Dieses alles, begleitet von dem betörenden Duft unzähliger Kräuter, macht den Aufenthalt in der Crau zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Samstag, 07.09.2024

Der heutige Samstag, einem Ruhetag für unseren Busfahrer, ist im besonderen Arles gewidmet. Keine andere Stadt ist so reich an Baudenkmälern, in keiner ist das römische Erbe so gegenwärtig und keine besticht so sehr durch ihren unaufdringlichen Charme. Es ist Markttag und ein unglaublich farbenfrohes Treiben voller Düfte in





den Straßen: Unter die Aromen des allgegenwärtigen Lavendels mischen sich die der Tapenaden, frischen Brote, der leckeren Ziegenkäse oder der überbordenden Gewürzstände. Bei einem geführten Stadtrundgang am Nachmittag werden wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Altstadt kennenlernen: Zunächst die Basilika St. Trophime, dann Reste des Forums unmittelbar angrenzend an Lebensorte van Goghs, denen wir immer wieder mit Tafeln seiner Bilder begegnen. Auch die Arena liegt auf unserem Weg. Auch heute noch finden hier Stierkämpfe statt – allerdings provenzalische – bei denen die Stiere die wahren Helden sind. Es bleibt genug Zeit diesen Tag, ganz gemütlich ausklingen zu lassen oder für eine der zahlreichen Ausstellungen des jährlichen stattfindenden Fotografie-Festivals zu nutzen.

Sonntag, 08.09.2024

Den letzten Tag im Westen der Provence widmen wir den in der Nähe von Arles gelegenen Ausläufern der Alpilles. Eine von Pausen unterbrochene etwa dreistündige leichte Wanderung führt uns zunächst zum Aqueduc-de-Barbegal – im Gegensatz zur weithin bekannten Pont du Gard, die nicht in der Provence liegt, ein echter Geheimtipp. Dann geht es weiter zur Moulin de Daudet, einer alten Windmühle, nach der Daudet eine Sammlung kauziger Geschichten benannt hat. Hinab geht es nach Fontvieille. Diese kleine beschau-



liche Stadt lockt mit einigen kunstvollen Vorgärten voll überbordender Blütenfülle und mit der Möglichkeit zu einer Mittagsrast in einem der vielen kleinen Restaurants.

Das Programm schließen wir mit der Besichtigung eines außergewöhnlichen Kunstprojekts, mit dem die vor allem historisch geprägte Stadt Arles unter Mithilfe finanzstarker Mäzene ihren Anschluss an das 21. Jahrhundert gestaltet. Ganz modern ist der von Frank Gehry entworfene Turm, ein glitzernder Hingucker, der bereits von Ferne auf dieses Projekt verweist.

Ein letzter Abend in dem wunderbaren Arles liegt vor uns!

Montag, 09.09.2024

In der zweiten Woche unserer Reise wollen wir den wilderen Osten der Provence erkunden. Um die Fahrzeiten zu verkürzen, wechseln wir unser Hotel und ziehen nach Apt, zwischen den Naturparks der „Montagne du Luberon“ und dem „Plateau de Vaucluse“ gelegen. In der „Hauptstadt des Luberon“ treffen wir noch einmal auf die französische Lebensart, etwas beschaulicher als in Arles oder St. Remy, aber nicht weniger interessant. Der Weg dorthin beschert uns einen Blick in einen Höhlenschlund, aus dem zumindest zur Schneeschmelze gigantische Mengen reinsten Wassers quellen. Wir bewegen uns entlang



der ersten Meter der Sorgue in einem wunderbaren Spiel von Licht und Schatten über einer begeisternden Vielfalt von Grüntönen. Nur etwas flussabwärts folgt ein kleines Städtchen, Isle-sur-la-Sorgue, von Kanälen mit zahlreichen Schauflrädern umgeben. Hier wollen wir Mittagsrast halten.

Dann geht es weiter nach Apt. Unser Hotel liegt etwas westlich der Altstadt, die über einen kurzen Spaziergang auf einer ehemaligen Bahntrasse leicht erreichbar ist. Am Abend dinieren wir auf französische Art in einem örtlichen Restaurant.

Dienstag, 10.09.2024

Der erste Ausflug von unserem neuen Standort führt an die nördlichen Hänge der „Monts de Vaucluse“ nach Monieux, dort wo der Fluss Nesque eine tiefe Schlucht in das weiche Gestein gegraben hat. Die „Gorges de la Nesque“ gehören zu den eindrucksvollsten Naturlandschaften der Provence und bei unserer Wanderung werden wir einem



Weg entlang des Plateaus folgen, der immer wieder gewaltige Einblicke in die herbe Schönheit dieser Gebirgslandschaft geben wird. Schlangennadler könnten hier auftauchen. Bunte Schmetterlinge suchen auf Wildblumenwiesen mit Herbstzeitlosen, Kleinem und Großem Wiesenknopf, Skabiosen, Salbeiarten und Flockenblumen nach Nektar. Nach einem kleinen Picknick am See wenden wir uns dem Lavendel zu, denn schließlich sind wir hier mitten im Gebiet dieser duftenden Pflanze. Die Ernte ist inzwischen abgeschlossen, nur vereinzelt treffen wir auf noch blühenden Lavendel. In der Nähe von Sault besuchen wir eine Lavendel-Destilliererei und erfahren in dem kleinen Biobetrieb sehr authentisch etwas über diese Charakterpflanze der Provence.

Mittwoch, 11.09.2024

Am Vormittag geht es zunächst bei Bonnieux einen Berghang hinauf zu den „Enclos de Bories“, einer Anlage historischer Steinhäuser, über die bei einer Führung berichtet wird. Eingebettet in duftende Kräuterpflanzenwiesen, über denen Schmetterlinge tanzen und hier und da Eidechsen vorbeihuschen, verströmt dieser Ort eine unglaubliche Ruhe und Besinnlichkeit. Hinzu kommt eine grandiose Aussicht bis hin zum Schloss des Marquis de Sade in Lacoste oder dem kahlen Gipfel des Mont Ventoux. Von den Bories ist es nicht weit in das an und auf einem Felsen gebaute Bergdorf Bonnieux, das zur Mittagsrast einlädt.



Am Nachmittag geht es dann an die Oppedette, die sich tief in die Landschaft eingegraben hat. Auf einem Höhenweg oberhalb der Schlucht bieten sich immer wieder teils schwindelerregende Ausblicke auf die zerklüfteten Felsformationen, dass man vor Staunen kaum weitergehen mag. Der Abend dann lässt sich am besten entweder bei Wein, Brot und Käse im Innenhof des Hotels oder in einem der urigen Restaurants in den engen Gassen der Altstadt genießen.





Donnerstag, 12.09.2024

Dieser Tag ist dem Ocker gewidmet, aus dem die typischen Farben der Provence stammen. Zunächst geht es in die Gegend von Rustrel, wo wir bei einer Wanderung die aufgelassenen Ockersteinbrüche des „Colorado Provençal“ erkunden. So wie die Häuser in den Ortschaften dieser Region leuchten uns Hügelketten in einer ganzen Palette von Ockertönen entgegen, von Safrangelb und Erdbraun über Karmesin und Zinnober bis Weinrot und Violett. Eine Kulisse, die geradezu zum Fotografieren und zum Schwelgen in Farben einlädt. Darüber der sagenhaft blaue Himmel der Provence ... So voller Erdfarben erwartet uns später auch die Stadt Roussillon, deren Häuser eng auf einem Ockerfelsen zusammengedrängt weit über die Ebene leuchten. Enge Gassen mit farbenprächtigen Häusern, freundliche Cafés und gemütliche Restaurants laden ein, am Nachmittag durch den Ort zu bummeln und den Tag auf französische Art ausklingen zu lassen.



Freitag, 13.09.2024

Auf der Rückreise lassen wir noch einmal Lavendelfelder und die liebevolle Landschaft des Luberon an uns vorbeiziehen, passieren das eine oder andere Dorf und nehmen Abschied von der Provence und der französischen Lebensart, die uns auf dieser Reise begleitet haben. Schließlich erreichen wir die Autobahn und folgen der Rhone gen Norden zu unserem Zwischenübernachtungshotel in Neuenburg am Rhein.

Samstag, 14.09.2024

Am letzten Tag der Heimreise geht es zurück zu unseren Einstiegsorten, die wir am späten Nachmittag erreichen wollen.

Reiseziel Provence



Reisetermin: 01.09.-14.09.2024

Datum, Bestimmungsort, (Zahl der ÜN):

01.09.2024 Neuenburg am Rhein (1 ÜN)

02.09.-09.09.2024 Arles/F (7 ÜN)

10.09.-13.09.2024 Apt/F (4 ÜN)

14.09.2024 Neuenburg am Rhein (1 ÜN)

Reiseroute: Oldenburg, Bremen, Hannover, Frankfurt, Neuenburg am Rhein, Lyon, Arles, Apt, Lyon, Neuenburg am Rhein, Frankfurt, Hannover, Bremen, Oldenburg

Transportmittel: Alle Fahrten im komfortablen Reisebus mit bequemen Schlafsesseln, WC, Klimaanlage, Getränkeangebot.

Abreise: 01.09.2024 ab Oldenburg ZOB 07:00 Uhr;

Rückreise: 14.09.2024 ab Neuenburg a. Rhein, 08:00 Uhr

1. Zustieg: Bremen, 01.09.2024, 08:00 Uhr

2. Zustieg: Hannover Anderten, 01.09.2024, 09:45 Uhr

Zwischenübernachtung: Hotel Krone, Neuenburg a. Rhein

Mahlzeiten Zwischenübernachtung: Frühstück und HP im Hotel Krone

Übernachtungen Zielgebiet, Einzelzimmer/Doppelzimmer:

Hotel Le Mas des Ponts d'Arles, Fourques

IBIS Budget; Suite Home Apt

Mahlzeiten Zielgebiet: Frühstück in den Unterkünften; HP an drei Reisetagen und in Apt

Im Reisepreis inbegriffene Leistungen:

- Übernachtungen mit Mahlzeiten wie angegeben
- Alle Fahrten im Reisebus
- 4 x Halbpension (HP)
- Alle Eintritte und Kosten für Ausflüge, Bootstouren und Exkursionen
- Naturführer in der Camargue, Crau und Alpilles
- Stadtführung in Arles und St. Remy de Provence
- Kostenlose Nutzung von Ferngläsern und Spektiven
- Fachkundige Begleitung in deutscher Sprache

Gruppengröße: ca. 40 Personen

Reisepreis: € 1.899,00 pro Person bei Unterbringung im Doppelzimmer;

€ 2.199,00 pro Person bei Unterbringung im Einzelzimmer

Reiseermäßigungen: NABU-Mitglieder erhalten einen Nachlass in Höhe von € 20,00 auf den Reisepreis.

Ggf. Mehrkosten für die Reisenden: Tagesverpflegung; Getränke bei HP

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Pass- und Visumerfordernisse: mindestens 3 Monate gültiger Personalausweis

Programmänderungen vorbehalten.

Wir empfehlen den Abschluss entsprechender Reiseversicherungen.

Wildes Wien (und viel mehr)



**Reisetermin:
04.10.-14.10.2024**

Wien! Schon der Name der Donaumetropole mit ihrer langen Geschichte, mit ihren prachtvollen Bauten, den kulinarischen Verzückerungen, Verlockungen und der reichen Kultur weckt beste Assoziationen – und Sehnsucht. Wieder nehmen wir daher diese besondere Reise ins Programm, denn: Wien ist viel mehr als Walzerklischee und Pratertraum. Dass diese Weltstadt auch weniger bekannte, äußerst spannende Seiten hat, möchten wir ebenso aufzeigen wie das „Wilde“, das die „benachbarte“ Natur bietet: Deshalb werden wir gleich drei der bedeutendsten Nationalparke Mitteleuropas besuchen, in denen es eine ungeheure Artenvielfalt zu entdecken gibt: Den Nationalpark Thayatal, der uns sogar auf die tschechische Seite bringen wird, den Nationalpark Donauauen, in dessen atemberaubendem Dschungel – gerettet nach europaweit unterstütztem Kampf Mitte der 80er Jahre – wir auf einer in historischem Stil gebauten „Tschaike“ eine fachkundig geführte Schiffstour unternehmen werden und der grenzübergreifende Nationalpark Neusiedler See, der uns auch auf der ungarischen Seite bezaubern wird. Eine Tour wie ein Sahnebaiser – Natur und Kultur gemeinsam ...



Freitag, 04.10.2024

An unserem ersten Anreisetag machen wir uns von den Abfahrtsorten auf gen Süden. Am Abend erreichen wir Greding im Naturpark Altmühltal, das uns mit seinem mittelalterlichen Charme und seiner noch fast kompletten Stadtmauer umfängt. Wir übernachten im familiär-charmanten Hotel am Markt und genießen die gute fränkische Küche.

Samstag, 05.10.2024

Morgens brechen wir auf in Richtung Österreich: Nahe der Donau fahren wir nach einem mittäglichen Stopp in Passau zu unserem Hotel Klaus in Wolkersdorf im Weinviertel, nicht weit vor den Toren der Metropole. Wir erkunden bei einem kleinen Spaziergang unseren idyllischen Gastort und lassen bei einem guten Glas Wein oder Bier den Tag ausklingen.

Sonntag, 06.10.2024

Auf in die Weltstadt, die Stadt der Komponisten, Kaiser und Fiaker, des Praters, der Lippizzaner und des Hundertwasserhauses ... – bei einer fachkundigen Stadtführung per Bus und zu Fuß lernen wir die Höhepunkte und Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen – und so manche Anekdote zum Hintergrund. Danach gibt es die Möglichkeit, selbst auszuschwärmen.

Montag, 07.10.2024

Dieser Tag gehört dem einzigen Stepensee Europas, der zum „Tafelsilber des Naturschutzes“ weltweit gehört: Wir fahren in den Nationalpark Neusiedler See. Dort können wir am Vogelzug teilhaben; wir lernen bei einer Schiffstour viel Atemberaubendes über Europas zweitgrößtes Schilfgebiet, besichtigen das Nationalparkzentrum in Illmitz und machen uns dann auf den Weg nach Ungarn, wo wir bei einer kurzen Wanderung die ungarische Seite des Nationalparks mit dem Seeufer erkunden können – einschließlich eines weiten Blicks über die Landschaft bis hin zu den Alpen! Und natürlich gehört ein zünftiges ungarisches Kaffeetrinken auch dazu.



Dienstag, 08.10.2024

Wer kennt ihn nicht, den weltberühmten Film von 1949, der Orson Welles zu Weltruhm verhalf? „Der dritte Mann“ spielt im Wien der Nachkriegszeit eindrucksvoll wie kaum ein anderer Film in der Welt der Schieber und ist bei jedem Ansehen wieder hochspannend – auch, weil das zerstörte Wien selbst eine große Nebenrolle spielt. Auf den Spuren des „dritten Mannes“ wollen wir an einer Führung durch die Unterwelt – an Originalschauplätzen des Films – teilnehmen. Danach besteht die Mög-

lichkeit, Leckereien des Naschmarkts in der Mittagspause zu ergattern. Der Nachmittag gehört einer kleinen Wanderung in die Natur des Wienerwalds. Abends wird´s ganz besonders zünftig: Wir erleben einen echten Heurigen – und zwar keinen klischeetouristischen! – in einem örtlichen Buschenschank: In einzigartiger Atmosphäre wird uns ein lokaler Weinbauer seine leckeren Weine (es gibt auch Nichtalkoholisches, aber kein Bier!) ebenso kredenzen wie schmackhafte kalte Platten – hier wird sicher kein Auge trocken bleiben!





Mittwoch, 09.10.2024

Haben Sie schon mal ein Ziesel gesehen? Diese flinken Steppenbewohner finden wir nahe des Neusiedler Sees, der heute noch einmal unser Ziel sein soll. Aber es geht auch noch hoch hinaus, und zwar auf den fast 500 Meter hohen Varhely, den wir gemeinsam bei einer gut 5 km langen, fachkundig geführten Wanderung erklimmen wollen. Der Blick vom Berg, so zu sagen dem letzten ungarischen Ausläufer der Alpen, wird uns reichlich belohnen: Er reicht über die gesamte Ebene des Neusiedler Sees bis zu den hohen schneebedeckten Gipfeln der Alpen! Wir befinden uns im Szarhalom Wald,

das zu den bedeutendsten Waldschutzgebieten der Region gehört. Danach führt uns der Weg nach Sopron (Ödenburg), die bezaubernde Stadt mit ihrem mittelalterlichen Kern, die wie kaum eine andere für die Melange der österreichischen und ungarischen Kulturen und Geschichte steht. Nach der Mittagspause lernen wir Sopron kennen.

Donnerstag, 10.10.2024

Der „Dschungel Europas“ mit seiner großen Artenfülle soll heute unser Ziel sein: Wir besuchen den Nationalpark Donauauen, dessen einzigartige Natur, die sich von Österreichs Haupt-

stadt bis zur slowakischen Grenze zieht, Mitte der 80er Jahre durch Wasserkraftplanungen gefährdet war und durch den beherzten Kampf der Naturschützer gerettet werden konnte. Hier werden wir unter fachkundiger Führung eines Nationalpark-Rangers eine Schiffstour auf einer in historischem Stil gebauten „Tschaike“ bzw. einem Schlauchboot vornehmen und bei einer Führung tiefer in die größte zusammenhängende Aulandschaft Mitteleuropas eintauchen. Natürliche Auwälder sind die artenreichsten Lebensgemeinschaften der gemäßigten Zonen – so zu sagen unsere „Regenwälder“. Das Auf und Ab der Wasserstände bestimmt hier den Lebensrhythmus in den Alt- und Seitenarmen, den Tümpeln, Inseln und Schotterbänken. – Der Abend wird „besonders wienerisch“: Wir erleben einen zünftigen Heurigen!



Freitag, 11.10.2024

Einer der kleinsten Nationalparks Europas hat es trotzdem in sich – klein



aber oho! Wir besuchen den Nationalpark Thayatal. Die Thaya – das Nationalparkzentrum werden wir besichtigen – gräbt sich als wilder Fluss tief in die Landschaft ein; hier zeigt sich ein echter kleiner „Canyon“. Mit etwas Glück erleben wir die Laubfärbung auf ihrem Höhepunkt. Wildkatze, Smaragdeidechse und Co stehen stellvertretend für viele andere Arten. Unter Leitung eines Rangers des Nationalparks werden wir bei einer Führung entlang der tschechischen Grenze, am ehemaligen Eisernen Vorhang, sehr ursprüngliche Landschaften mit Wiesen und Wäldern erleben – und auch Österreichs kleinste Stadt, Hardegg. Hier kann die Thaya zur tschechischen Seite über eine Brücke überquert werden.

Samstag, 12.10.2024

Unser letzter Tag „vor Ort“ beginnt mit einer schönen Wanderung im wilden Kamptal, einem tiefen Waldtal entlang des Flusses. Vielleicht zeigt sich hier der Tannenhäher? Anschließend machen wir uns auf nach Sprögnitz bei Zwettl, wo wir eine interessante Betriebsführung eines sehr bedeutenden



Biotee- und Gewürzanbauunternehmens erleben und viel über die dortigen Tees, Gewürze und ihren Anbau erfahren – und auch kosten dürfen. Ein Fest für die Sinne!

Sonntag, 13.10.2024

Nun geht es langsam zurück: Auf unserem Weg nach Greiding machen wir Halt in Linz, bis wir am Abend wieder unser Zwischenquartier im schönen Mittelfranken erreichen und uns kulinarisch verwöhnen lassen.

Montag, 14.10.2024

Heute geht es zurück in unsere Abfahrtsorte, es heißt Abschied nehmen und neue Reisepläne schmieden!



Reiseziel Wildes Wien



Reisetermin: 04.10. – 14.10.2024

Datum, Bestimmungsort, Zahl der Übernachtungen:

04.10.2024 Greding (1 ÜN)

05.10.-12.10.2024 Wolkersdorf im Weinviertel (8 ÜN)

13.10.2024 Greding (1 ÜN)

Reiseroute: Oldenburg – Bremen – Hannover-Anderten – Greding – Passau – Wolkersdorf im Weinviertel – Greding – Hannover-Anderten – Bremen – Oldenburg

Transportmittel: Komfortabler Reisebus mit bequemen Schlafsesseln, WC, Klimaanlage, Getränkeangebot; Schiff, Tschaik (in historischem Stil gebautes Flussboot auf der Donau), Schlauchboot

Abreise: Oldenburg ZOB, 04.10.2024 06:00 Uhr

Rückreise: Greding, 14.10.2024 08:30 Uhr

1. **Zustieg:** Bremen, 04.10.2024, 07:00 Uhr

2. **Zustieg:** Hannover-Anderten, 04.10.2024, 08.45 Uhr

Zwischenübernachtung:

Greding, ***Hotel Am Markt, Unterbringung im Doppel- oder Einzelzimmer, WC, Dusche, Telefon, Fön, TV, W-Lan.

Mahlzeiten Zwischenübernachtungen:

Greding ***Hotel am Markt, Abendessen (3-Gänge-Menü) und Frühstück

Übernachtungen Zielgebiet (Einzelzimmer/Doppelzimmer):

Hotel Klaus, Wolkersdorf im Weinviertel

Mahlzeiten Zielgebiet: Halbpension mit Frühstück und Abendessen;

Im Reisepreis inbegriffene Leistungen:

- Übernachtungen und Mahlzeiten wie angegeben
- Alle Fahrten im Reisebus
- Schifffahrt Neusiedler See
- Schifffahrt Nationalpark Donauauen mit Führung
- Eintritte Nationalparkhäuser Schloss Orth, Illmitz und Hardegg
- Führung Sonnentor
- Führungen Neusiedler See und Umgebung
- Führung Nationalpark Thayatal
- Stadtführung Wien
- Führung auf den Spuren des Dritten Mannes
- Heurigen-Abend mit Essen
- Besichtigungen
- Kostenlose Nutzung von Ferngläsern und Spektiven

Gruppengröße: max. 42 Personen

Sprache: deutsch

Reisepreis: € 1.699,00 pro Person im Doppelzimmer; € 1.999,00 pro Person bei Unterbringung im Einzelzimmer

Reisermäßigungen: NABU-Mitglieder erhalten einen Nachlass in Höhe von € 20,00 auf den Reisepreis.

ggf. Mehrkosten für die Reisenden:

Getränke, Tagesverpflegung

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Pass- und Visumerfordernisse:

mindestens 3 Monate gültiger Personalausweis oder Reisepass

Programmänderungen vorbehalten. Wir empfehlen den Abschluss entsprechender Reiseversicherungen.

Vier Länder, eine herrliche Natur: Der Bodensee und seine Umgebung im goldenen Herbst

In Vogelparadiesen, auf einer Blumeninsel, in den Hochalpen – und viel mehr!

Reisetermin:
20.10.-28.10.2024

Neu im Programm: Der Bodensee, Europas drittgrößter See, vom Vater Rhein durchströmt, ist das Ziel dieser Reise, die einen Einblick in die Vielfalt der Natur, Geschichte und Kultur geben wird und so manchen Blick „hinter die Kulissen“ gewähren wird – auch „jenseits des Normaltourismus“. Es werden europaweit herausragende Vogelparadiese und Naturschutzgebiete – idealerweise zur Vogelzugzeit, wenn Tausende Gefiederte dort rasten – unter fachkundiger Leitung besucht. Es wird einen spektakulären Besuch des welt-

berühmten Rheinfalls bei Schaffhausen und mittelalterlich-malerischer Städte ebenso geben wie atemberaubende Rundblicke vom Pfänder in Vorarlberg, ein Eintauchen in die jahrtausendealte Geschichte und eine Panorama-Schiffstour über den See, der so vielen Künstlern Inspiration war und ist. Und dies in gleich vier Ländern: In Österreich, der Schweiz, Deutschland und – im Fürstentum Liechtenstein, das wir sogar bei einer alpinen Wanderung ein wenig kennenlernen werden!

Sonntag, 20.10.2024

Wir starten in unseren Abfahrtsorten und machen uns auf den Weg gen Südwesten. Unterwegs gibt es bereits eine Einführung in unsere Urlaubsregion und den Naturschutz vor Ort. Am Abend erreichen wir unser Standquartier, das traditionsreiche Hotel „Zum Schiff“ am Seeufer in Meersburg, der bunten, charmanten Stadt am Nordufer des Bodensees, die ihren mittelalterlichen Charakter weitgehend bewahren konnte und zu einer der



schönsten Städte der Region gehört. Bei einem Abendspaziergang erhalten wir erste Eindrücke dieser berühmten Stadt mit ihrer bis auf das 7. Jahrhundert zurückgehenden Burganlage, den ausgedehnten Weinbergen und den malerischen Gassen.

Montag, 21.10.2024

Die Mainau! DIE Blumeninsel! Wer hat nicht schon von ihr gehört? Dieser einzigartigen, sehr geschichtsträch-



tigen Insel im Bodensee gehört unser Vormittag. Ein Potpourri der Farben zieht sich durch die Gehölze, und die Zitruspflanzen-Ausstellung wird

uns ebenso begeistern wie die historischen Parkanlagen, die jedes Jahr Besucher aus aller Welt auf die Insel Mainau locken. Ganz besonders wird uns der Blütenglanz der Dahlien begeistern, natürlich auch die Ziergräser und die mediterran anmutenden Bereiche dieses 45 Hektar großen Kleingebiets. Auf der Insel Mainau werden wir auch die Mittagspause verbringen, bis es nach Konstanz weitergeht: Dort erwartet uns eine Stadtführung in dieser quirligen, einst – mit dem Konstanzer

großen Schutzgebietes, das sogar zu den international geschützten Feuchtgebieten gehört, und besuchen das NABU-Bodenseezentrum mit seiner Ausstellung.

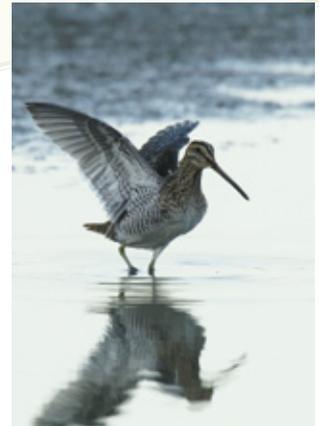
Der Nachmittag bringt uns in die nahe Schweiz: eines der schönsten und in seinem mittelalterlichen Charakter mit unzähligen Fachwerkhäusern einmaligen Städtchen steht auf dem Programm: Wir können Stein am Rhein erkunden und dabei sicher so manches gute Schweizer Küchli oder Schokola-



Konzil – sogar Weltgeschichte schreibenden Stadt, ihren bunten Gassen und Straßen, der Historie und dem modernen Leben, zu dem auch das berühmte, karikierende Kunstwerk der „Imperia“ des Künstlers Peter Lenk am Ufer gehört.

Dienstag, 22.10.2024

Heute geht es in eines der bedeutendsten Vogelparadiese und Naturschutzgebiete Europas, das Wollmatinger Ried. Wir erhalten bei einer Führung durch die Experten des NABU Baden-Württemberg Einblicke in die Lebensräume des mehr als 750 Hektar





de genießen. Auf der Rückfahrt sehen wir uns das ebenso vorbildlich erhaltene Diessenhofen an.

Mittwoch, 23.10.2024

Heute erwartet uns ein geradezu brodelndes Naturschauspiel: Nach der Fahrt durch das deutsch-schweizerische Grenzgebiet mit seiner Hochrheinlandschaft erreichen wir Schaffhausen, Hauptstadt des gleichnamigen Kantons, und werden mit einem Boot zum tosenden Rheinfall gebracht, einem der bedeutendsten Wasserfälle in einem großen Strom in Europa. In Schaffhausen können wir die Stadt auf eigene Faust erkunden



und ein nettes Café oder Restaurant für die Mittagspause aufsuchen. Am Nachmittag geht es zurück auf die baden-württembergische Seite, denn nun steht ein weiteres Naturparadies auf dem Programm, das zu den ältesten Naturschutzgebieten in Deutschland zählt – der Mindelsee auf dem Bodanrück.

Donnerstag, 24.10.2024

Heute dürfen Bus und Fahrer ruhen: Wir verbringen einen wunderschönen Tag auf den eigenen Füßen! Bei einer herrlichen Wanderung am Seeufer von Meersburg bis nach Unteruhldingen werden wir eine liebliche Landschaft

und – wenn das Wetter mitspielt – den Anblick der Alpenkette genießen dürfen. Unser Wanderziel ist das Museum der weltbekannten, jahrtausendealten Pfahlbauten von Unteruhldingen, auf denen schon die Menschen der Stein- und Bronzezeit im See und an seinen Ufern lebten. Immer wieder werden neue Pfahlbautenrelikte oder auch Einbäume im See gefunden. Hier können wir nachempfinden, wie das Leben „damals“ war. Am Nachmittag wandern wir zurück nach Meersburg.

Freitag, 25.10.2024

Es soll hoch hinaus gehen! Wir fahren am nördlichen Seeufer entlang, über-





queren die österreichische Grenze und erreichen schließlich die Vorarlberger Landeshauptstadt Bregenz. Von dort geht es auf den 1.022 Meter hohen Gipfel des Pfänder. Mit etwas Glück können wir von dort sogar den Schwarzwald entdecken, ganz sicher die Schweizer Alpengipfel! Am Nachmittag bleiben wir in

Österreich: Unter fachkundiger Führung erleben wir die Vogelreservate im Rheindelta, wo sich der noch junge Strom als Alpenrhein ein breites Bett mit Schilfflächen und Auwäldern geschaffen hat. Dieses wird uns im Rheindeltahaus zusätzlich anschaulich vor Augen geführt.

Samstag, 26.10.2024

Der Bodensee selbst und vor allem sein spektakuläres Panorama, insbesondere der Alpengipfel, umfängt uns an diesem Tag: Wir gehen in Lindau an Bord und erleben eine Panorama-Schiffstour. Am Nachmittag wird uns bei einer Stadtführung die einzige bayerische Stadt mit einem Leuchtturm und dem bayerischen Löwen am Hafen, die auf einer Insel errichtete Altstadt von Lindau, vorgestellt. Wir haben Zeit, sie uns näher im Anschluss daran anzusehen.

Sonntag, 27.10.2024

Das vierte Land der Region steht heute voll und ganz auf dem Programm: Ein kleines Land und doch so vielfältig! Es geht ins Fürstentum Liechtenstein. Hier werden wir eine echte Hochalpenwanderung machen: Am Fuße des Ochsenkopfmassives gelegen, werden wir am Bergdorf Malbun durch vielfältige Wald- und Wiesenlebensräume auf dem SASSweg wandern. Ein herrliches Hochalpenenerlebnis! Zuvor hatten wir Gelegenheit, in der Hauptstadt Vaduz ein nettes Lokal zu besuchen. Und selbstverständlich erfahren wir auch auf der Hin- und Rückfahrt viel über Natur, Geschichte und modernes Leben im Fürstentum Liechtenstein.

Montag, 28.10.2024

Nun heißt es Abschied nehmen vom Bodensee und seiner wunderschönen, gastfreundlichen Region: Wir kehren zurück in unsere Abfahrtsorte.



Reiseziel Bodensee – Vier Länder, eine Natur



Reisetermin: 20.10.-28.10.2024

Datum, Bestimmungsort, Zahl der Übernachtungen:

20.10.-28.10.2024 Meersburg (8 ÜN)

Reiseroute: Oldenburg, Bremen, Hannover-Anderten, Ulm, Meersburg, Ulm, Hannover-Anderten, Bremen, Oldenburg

Transportmittel: Alle Fahrten im komfortablen Reisebus mit bequemen Schlafsesseln, WC, Klimaanlage, Getränkeangebot.

Abreise: 20.10.2024 ab Oldenburg ZOB 6:30 Uhr

Rückreise: 28.10.2024, Meersburg 7:00 Uhr

1. Zustieg: Bremen, 20.10.2024, 7:30 Uhr

2. Zustieg: Hannover-Anderten, 9:15 Uhr

Übernachtungen Zielgebiet (Einzelzimmer/Doppelzimmer):

20.10.-28.10.2024: ***Hotel Zum Schiff, Meersburg

Mahlzeiten Zielgebiet: Halbpension (Frühstücksbuffet / Abendessen im Hotel Zum Schiff)

Im Reisepreis inbegriffene Leistungen:

- Übernachtungen mit Mahlzeiten wie angegeben
- Alle Fahrten im Reisebus
- Eintritt Pfahlbauten-Museum Unteruhldingen
- Eintritt Insel Mainau

- Ausflüge und Besichtigungen
- Bergbahnfahrt Pfänder
- Bootstour Rheinfall Schaffhausen
- Panorama-Schiffstour Lindau
- Stadtführung Lindau und Konstanz

Gruppengröße: ca. 40 Personen

Sprache: deutschsprachige Begleitung

Reisepreis: € 1.499,00 pro Person bei Unterbringung im Doppelzimmer

€ 1.799,00 pro Person bei Unterbringung im Einzelzimmer

Reiseermäßigungen: NABU-Mitglieder erhalten einen Nachlass in Höhe von € 20,00 auf den Reisepreis

ggf. Mehrkosten für die Reisenden: Tagesverpflegung, Getränke

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Pass- und Visumerfordernisse:

Gültiger Personalausweis

Programmänderungen vorbehalten.

Wir empfehlen den Abschluss entsprechender Reiseversicherungen.

Das Team von Natur und Reisen



Rüdiger Wohlers

ist der Geschäftsführer der IfÖNN GmbH und in der Verbandsentwicklung im NABU Niedersachsen tätig. Er begründete 1998 die Reisen nach Cornwall und in andere britische Regionen. Seit einigen Jahren hat er seine alte Leidenschaft für die Alpen, vor allem deren wildere Regionen mit Natur, Kultur und Geschichte wieder entdeckt – auch abseits des „gängigen Tourismus“. Die dort bereisten Landschaften kennt er intensiv seit frühester Kindheit. Wohlers begeistert sich ebenfalls für die Regionen Masuren, Pfalz und Altmühltal und ist vielen Menschen auch durch seine Vorträge und als Autor von Büchern bekannt.



Martina Junge

ist seit Oktober 2018 als Assistentin der Geschäftsführung in unserem Büro in Bremervörde für die IfÖNN GmbH tätig. Sie beantwortet alle Fragen rund um unsere Reisen, bearbeitet alle Reisebuchungen und unterstützt bei der Organisation.





Reisen mit dem Bus

Busreisen sind ökologisch vertretbar, sicher und bequem. Vor Ort stehen uns die Fahrzeuge zur Verfügung und gewährleisten somit auch Mobilität im Urlaubsgebiet.

Bei den Fernreisen setzen wir komfortable Reisebusse ein. Bequeme Schlafsessel mit entsprechendem Sitzabstand, Fußrasten, WC, Klimaanlage, DVD- bzw. Videoanlage usw. sorgen für den nötigen Komfort unterwegs. Ausreichend Pausen garantieren entspannte Reisetage.

Zustiegsorte

Startpunkt unserer Reisen ist, wenn nicht anders angegeben, Oldenburg. Weitere planmäßige Zustiegsorte können Sie den Infoboxen auf den jeweiligen Programmseiten entnehmen. Darüber hinaus bemühen wir uns, je nach Reiseroute, weitere Zustiege entlang der jeweiligen Fahrtstrecke zu planen.

Sprachkenntnisse

Wir bieten Ihnen bei unseren Reisen ins Ausland immer eine deutsche Reiseleitung und Führungen in deutscher Sprache. Gern unterstützt Sie unser Reiseteam, wenn es einmal Verständigungsschwierigkeiten geben sollte.

Reservierte Plätze

Im Bus haben Sie grundsätzlich reservierte Plätze, ganz gleich, wann und wo Sie zusteigen. Platzwünsche werden wir nach Möglichkeit gerne in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigen.

Reisedokumente

Bei den Reisen nach Großbritannien wird ein gültiger deutscher Reisepass benötigt. Eine Einreise nach Großbritannien mit dem Personalausweis ist nicht mehr möglich. Bei den Reisen ins EU-Ausland benötigen EU-Bürger einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Nicht-EU-Bürger bitten wir, mit uns Kontakt aufzunehmen, damit wir Sie über die jeweiligen Bestimmungen informieren können.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss entsprechender Kranken-, Reiserücktritts- und Unfallversicherungen.

Programm

Unser Reiseprogramm versteht sich stets als Angebot. Für Sie besteht natürlich keine Verpflichtung, an den Ausflügen teilzunehmen. Wer gerne einfach einmal „ausspannen“ oder etwas anderes machen möchte, kann dies gerne tun. Die Teilnahme am Programm findet auf eigene Gefahr statt. Auch wenn wir die Reisen sehr sorgfältig und vorausschauend planen: Naturbeobachtung oder das Wetter lassen sich nicht erzwingen. Um Ihnen einen optimalen Reiseerlebnis zu ermöglichen, müssen wir uns deshalb auch kurzfristige Änderungen des Programms vorbehalten. Natürlich bemühen wir uns, Ihnen eine gleichwertige Alternative anzubieten.



Mobilität

Wir bewegen uns gerne in der freien Natur und unternehmen Wanderungen. **Unsere Reisen sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität ungeeignet.** Unsere Hotels und unser Bus sind **nicht barrierefrei**.

Internet

Unter www.natur-und-reisen.de können Sie uns im Internet besuchen und direkt buchen. Hier finden Sie auch regelmäßig die aktuellsten Informationen rund um Ihre Reise.

Reiseanmeldung



IfÖNN GmbH
Büro Bremervörde
Am Vorwerk 10
27432 Bremervörde



Ja, hiermit melde ich mich und die nachstehende Person für die Reise nach

- Pfälzer Wald und Nordvogesen vom 13.04. - 20.04.2024
- Masuren vom 27.04. - 08.05.2024 / Masuren vom 25.05. - 05.06.2024
- Nordengland – Lake District vom 22.06.-01.07.2024
- Irland und Wales vom 05.07.-15.07.2024
- Provence vom 01.09.-14.09.2024
- Wien vom 04.10. - 14.10.2024
- Bodensee vom 20.10.-28.10.2024
- Masuren vom 26.04. - 07.05.2025 / Masuren vom 24.05. - 04.06.2025

wie im mir vorliegenden Reiseprogramm beschrieben verbindlich an.

1.)

Name, Vorname geb. am

Straße PLZ, Wohnort

Telefon (tagsüber/abends) email

Mobiltelefon (zur Verständigung während der Reise)

2.)

Name, Vorname geb. am

Straße PLZ, Wohnort

Telefon (tagsüber/abends) email

Mobiltelefon (zur Verständigung während der Reise)



Ich/wir möchten wie folgt untergebracht werden:

(bitte ankreuzen)

- Einzelzimmer
- Doppelzimmer



Ich/wir möchten an folgendem Ort zusteigen:

Richtung Irland und Wales / Nordengland – Lake District

- | | | |
|------------------------------------|---------------|--|
| <input type="checkbox"/> Oldenburg | Fähre: | <input type="checkbox"/> Einzelkabine, innen |
| <input type="checkbox"/> Bremen | | <input type="checkbox"/> Doppelkabine, innen |
| | | <input type="checkbox"/> Einzelkabine, außen |
| | | <input type="checkbox"/> Doppelkabine, außen |

Richtung Masuren

- Oldenburg
- Bremen
- Hamburg-Harburg

Richtung Pfalz

- Oldenburg
- Bremen

Richtung Provence/Wien/Bodensee

- Oldenburg
- Bremen
- Hannover-Anderten

Ich habe/wir haben eine

- Einzelmitgliedschaft Familienmitgliedschaft
beim NABU

Mitgliedsnummer _____ und bitte/bitten
um Berücksichtigung der Ermäßigung.

Der von mir/uns zu zahlende Gesamtreisepreis beträgt _____ € .

Ich begleiche den Reisepreis auch für den von mir mit angemeldeten Reiseteilnehmer.

Nach Erhalt der Buchungsbestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig.

Die Restsumme ist spätestens drei Wochen vor dem Abreisetag zu leisten.

Ich habe die beiliegenden Reisebedingungen gelesen und akzeptiert:

- Informationen des Reisenden zu Pauschalreisen nach § 651a BGB *
- Reisebedingungen für Pauschalangebote (AGB)*
- Informationen zur Datenverarbeitung nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)*

* Ohne Ihre Zustimmung können wir Ihre Reiseanfrage leider nicht weiter bearbeiten.

Unterschrift des Anmeldenden, bzw. gesetzlichen Vertreters, zugleich als Vertreter des mitangemeldeten Reiseteilnehmers:

Ort, Datum

Unterschrift

Reiseveranstalter:

Institut für Ökologie und Naturschutz Niedersachsen (ifÖNN GmbH) für NABU Niedersachsen e.V. Büro Bremervörde Am Vorwerk 10 27432 Bremervörde Tel.: 04761 70 804

Internet:

www.natur-und-reisen.de

E-Mail:

info@natur-und-reisen.de

Bildnachweis:

Andre Baumann, Dorothea Bellmer, Christoph Bosch, Marcus Bosch, Kathy Büscher, CC-BY Pfalz.Touristik e.V. Heimatlicher GmbH, CC-BY-SA Pfalz.Touristik e.V. Dominik Ketz, Tom Dove, Eric Fischer, Knut Fischer, Matthias Freter, Jürgen Hicke, John Hunt, Insel Mainau/ Peter Allgaier, Daniel Jakob, Klemens Karkow, Helge May, Pixabay, Hans Pollin, Axel Roschen, Winfried Rusch, Anne Schönhofen, Mareike Sonnenschein, Stefan Wiegand, Walter Wimmer, Visit Wales, Windermere Lake Cruises, Yorkshire Tourist Board

Layout:

NABU Media.Agentur, Bonn

Druck:

Saxoprint

